ummer 59931, Postscheck-Konto Nr. 1879 Frankfurt am Main. Bankknoto; Nassenische Landesbank, Wiesbeden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FUR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS Berngsprein monati, RM. 2.- merågi, 38 Rpf. Trägerichn, doran die roet RM 2.— (einschl. 20 Rpf. Postseitungsgebühr) zuzhgl. 36 Rpf. Bestell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise; täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Besuch Mussolinis im Führerhauptquartier

# Bekenntnis des Duce zu kompromißlosem Kampf

"Nur Blut kann eine solch schändliche Seite aus der Geschichte unseres Vaterlandes auslöschen"

Gubrerhauptquartier, 20. September. Der Duce ftattete fofort nach feiner Befreiung bem Gubrer einen mehrtagigen Befind ab.

Es ist wohl teinem unserer Zeitgenossen möglich, sich in die seelischen Leiden und Martern zu verseichen, die Russolini vom 25. Jult die 12. September durchmachen mußte. Die Zeitspanne seelischer Zusrückgezogenheit, die er benötigte, um die ungeheuren Probleme zu meistern, die sich ihm ausdrängten, war kurz. Schon am Sonnabend erschien er wieder vor dem Mitrophon und sprach zu seinem Volke und der Welt mit eiser ner Auche und talter Entschlossen und sprach zu seinem Bolte und der Welt wir eiser nurgeheuren Trümmerhausen, wie ihn kaum ein Staatsmann ohne eigenes Verzur Macht vor einem ungeheuren Trümmerhausen, wie ihn kaum ein Staatsmann ohne eigenes Verzur schalt zu schassen migte. So gilt daher, wieder ganz von vorn anzusangen und einen neuen Staat zu schassen, der unt nationaler, sozialer und republikanischer Grundlage die saschien hochziele verwirklicht: Aur Vint kann die schaft und republikanischer Grundlage die saschien hochziele verwirklicht: Aur Vint kann die schaft den Seiten aus der Geschichte Volken Boltes tilgen, die Victor Emanuel und Badoglio während der sesten Woche in das Geschichtsbuch der Nation eingetragen haben, darum lautet auch Mussolinis erste Forderung: Zu den Wassen, die Stunde gebietet den Wieder aus der Allusserichen Stellungen, die Beseitigung der Plutofraten aus dem Finanz, und Wirtschaftseleben und die Errichtung eines sozialen saschen Sinne des Wortes sein, zu dessen Verreiden Beitasinischer Bass. Der neue saschieden Sation aus neue ausgerusen ist. italienifche Ration aufo nene anfgerufen ift.

### An die Arbeit, zu den Waffen!

Benito Muffolini fprach am Connabend. abend über ben italienischen Runbfunt gum italienifchen Bolt. In feiner Anfprache erflatte ber Duce:

Schwarzhemben! Staliener! Stalienerinnen!

Rach einem langen Stillichweigen vernehmt ihr wiederum meine Stimme. 3ch bin sicher, daß ihr sie erkennen werdet, die Stimme, die euch so oft in ichweren Zeiten zusammengerufen und mit euch die ichonften Tage des Baterlandes gefeiert hat. 3ch habe ichonnen Lage des Baterlandes gefeiert hat. Ich habe einige Zeit gewartet, bevor ich wieder vor euch getreten din, denn ich brauchte eine Zeitspanne seelischer Zurüdgezogenheit, benor ich wieder vor die Welt trat, denn nach meiner Isolierung war es nötig, daß ich wieder mit der Welt Berührung sand. Der Rundfunt erlaubt feine langen Reden. Ich möchte mich auch nicht mit den Borgängen allzu lange befassen, sondern ich beginne gleich mit den Erzignissen des

Es ereignete fich in meinem mabrlich an Abentenern reichen Leben bas unglaublichste aller Abenteuer: Die Unterredung mit dem König dauerte 20 Minuten oder sogar weniger. Irgendeine Berständigung war unmöglich, denn er hatte seinen Entschluß schun vorgesaßt. Der Ausbruch der Krisse stand unnättelbar bevor. Es ist schon im Kriege und im Frieden vorgekommen, daß ein Minister gehen mußte, daß ein Gimeral abgesett worden ist. Alber man hat nich nie gehört, daß man einen Mann wie mich, der seinem König über 20 Jahre in absoluter Treue gedient hat, auf der Treppe des Privatshauses des Königs verhalten liet, ihn zwang, einen Sanitätowagen zu besteigen unter dem Vormand, ihn aus einer Berschwörung retten zu wollen, und in rasendem Tempo von einer zur onderen Kaserne verteuern reichen Leben bas unglaublichite aller Abenrafenbem Tempo von einer gur anderen Raferne verichleppte.

36 hatte fofort ben Ginbrud, bag biefer Schut in Birflichfeit unlicher mar. Diefer Gindrud murbe verftarft, als ich von Rom nach Bonga verichleppt wurde, und aus meinem Berdacht wurde Gewisheit, als ich von Ponza jur Insel Maddalena jum Gran geführt wurde, und von Maddalena zum Gran Casso, wie der seitgesehte Plan, meine Auslieserung an den Feind, vorsah. Ich hatte aber das sichere Gefühl, bag, obichon ich von ber anderen Welt abgeichnitten mar, trogdem fich ber Gubrer um meine Berjon forgte, noch mehr briiber-lich als tamerabicaftlich. Spater ichidte mir der Guhrer eine munderbare Musgabe ber Berte Riegides. Das Wort Treue bat einen tiefen Ginn, ich möchte

jagen ewigen Ginn, im beutichen Bergen, bas im allgemeinen widerspiegelt bie geiftige Welt ber Deutsichen. 3ch mar überzeugt, daß ich eine Brobe bavon erhalten murbe.

In Renntnis ber Baffenftillftanbebedingunge In Kenntnis ber Walfenstelltandsbedingungen hatte ich nicht den geringsten Zweisel hinschtlich bessen, was sich im Artikel 12 der Bedingungen darg. Ein hoher Beamter sagte, daß ich als Geisel seizegehalten würde. Aber in der Racht vom 11. zum 12. September ließ ich wissen, daß mich die Zeinde nicht lebendig in ihre Hände bekommen würden?
In der klaren Lust des Gebirges sag eine Stimmung der Erwattung. Es war gegen 14 Uhr, als ich

mung der Erwartung. Es war gegen 14 Uhr, als ich ben ersten Fallichirmipringer herunterkommen suh, und dann folgten die anderen, enticklossen, jeden Biderstand zu brechen. Die Mannschaften, die mich bewachten, jaden das ein und schossen nicht. Das alles iniells fich in films Minnten fpielte fich in fünf Minuten ab.

Die Befreiung, Die gange Unternehmung war ein Mufter ber Organisation und ber Entichlugtraft ber

Deutschen, das in der Geschichte dentwürdig bleiden wird. Mit der Zeit wird die Tat zur Legende werben. Her endet das dramatische Rapitel meiner Person. Aber es ist eine Kleinigteit gegenüber der entsetzlichen Tragodie, in die die "demotratische Regierung" am 25. Juli die italienische Ration gestürzt hat. Der unglaubliche Optimismus logar von Gafchiften hielt es nicht fur möglich, bag bie Regierung folche tatastrophale Blane gegenüber ber Bartei, bem Regime und ber Ration felbit ichmieben tonnte.

Aber die Dagnahmen, die nach bem 25. Juli getroffen wurden, deuteien ein Programm an, das dar-auf hinzielte, das Wert von 20 Jahren zu zerkören und 20 Jahre des Nuhmes auszulöschen, um die Erinnerung an die Schaffung eines Imperiums und einen Rang, wie ihn bas Baterland noch nie gehabt hatte, gu befeitigen.

#### Der König hat Deutschland erbärmlich verraten".

Seute angefichts der Ruinen bes weitertobenben Krieges mödte man frampfhaft nach Möglichfeiten fuchen, um eine Form ber Rechtfertigung zu finden für ben, ber die Berantwortung zu tragen bat. Die heute über die Partei herziehen, find biefelben Richtstuer, die bereits bei Beginn unieres Mariches verfucht haben, ben fogialen Fortidritt gu fabotieren und die nationale und imperialen Erfolge ju ver-fleinern. Bahrend wir bagegen unfere Berantwortung voll auf uns nehmen, wollen wir bie ber anderen einer Brufung unterziehen, indem wir mit ber Berantwortlichfeit ber oberften Spige beginnen.

Der Ronig, ber fich entlarut fühlt, aber nicht abgedantt hat, wie ber größte Teil ber Staliener ermartet hatte, muß unmittelbar gur Berantwortung gezogen werben. Es mar feine Onnaftie, Die mahrenb aller Zeitabichnitte bes Rrieges bas Zentrum bes Defaitismus und ber antibentichen Propaganba bargestellt hat. Der Borfichtige, aber boch manchmal Unporfichtige, machte fich alle Spetulationen bes Feindes ju eigen, mahrend der Erbe bas Rommando der Gubarmee übernahm, aber nie auf bem Schlachtfelb ericien, 3ch bin überzeugt, dag bas Saus Cavonen ben Staatsftreich bis in jebe Gingelheit ausgearbeitet, porbereitet und burchgeführt bat guammen mit bem Rompligen Baboglio und feinen famtlichen feigen Generalen und in Berbindung mit manden perraterifden Ungehörigen ber faidiftifden Bartel. Es tann tein 3meifel befteben, daß man ibn fofort nach meiner Berhaftung bevollmächtigt hat, über ben Waffenftillftand gu verhandeln, Waffenftillftandoverhandlungen, Die icon vor meiner Berhaftung eingeleitet maren swifden bem Saus Sanonen und England. Der Ronig hat fo in erbarmlichfter Beije Deutschland verraten, ja fogar noch nach Unterzeichnung bes Waffenftillftanbes hat er geleugnet, bag biefe Unterhandlungen im Gange

Dabei mar es gerade die Dynaftie, die ich por 20 Sahren por bem Bufammenbruch gerettet habe, bie nun eine neue Regierung auf bem alten Statut von 1848 geschaffen hat und eine Freiheit im Beichen bes Musnahmeguftandes und ber Spige ber Bajonette. Bas bie Baffenftilltanbsbedingungen betrifft, die an fich großgugg batten fein joffen, fo macen fie bie harteften, die man fich vorftellen tann, Der Ronig hatte meber gegen biefe Bebingungen etwas einzumenben, noch gegen bie vorgesehene Aus-lieferung meiner Berson an ben Gegner. Lebiglich aus Gorge um feine Rrone hat er Italien in Chaos, Schande und Elend gefturgt.

In allen Kontinenten, vom Fernen Often bis nach Amerika, tennt man ben Frevel des Saufes Savonen. Auch die Beinde, die uns in diese schmachvolle Kapitulation hineingebrangt haben, verbergen nicht ihre Ber-achtung fur uns. England felbit, bas niemand, auch nicht ber Gubrer, anzugreifen gebachte, befindet fich im Rriege gemöß bem von Churchill gegebenen Ber-iprechen, Bolen gu retten. Rach biefer Schanbe fann es von nun an dazu tommen, daß jeder Italiener auch in seinen privaten Angelegenheiten von den anderen verdächtigt wird. Wenn diese Dinge nur Rudwirtungen hatten auf die Gruppe der wirklich Berantwortlichen, so tonnte man es hinnehmen, aber man muß fich darüber flar fein, bag bie Folgen ber Schande jeden Italiener, vom erften bis jum legten, in Mitleiben. icaft gieben.

Radidem wir die Ehre verloren haben, haben wir auch alle Lander verloren, die mir mahrend biefes Krieges erworben hatten, die Bestigungen im Abriatischen Meer, im Youischen Meer, im Tegaischen Meer, in Gubfrantreich und auf dem Balfan. Das Beer, bas erniedrigt und im Stich gelaffen worben ift, ift von heute auf morgen auseinanbergelaufen und von feinem eigenen Berbundeten unter bem Gelachter ber Bivilbevolferung entwaffnet morben. Dieje Demittigung mußte von Goldaten ertragen merben, die auf foviel Schlachtfelbern an ber Seite ihrer beutiden Berbunbeten tapfer gefampft hatten, Much auf ben Selbenfriedhofen Ruglands und ber anderen Schlachtfelber, mo Deutiche und Italiener nebeneinander ruben, muß biefe Schande empfunden werben. Die toniglich-italienische Marine, die während dieser 20jahrigen Aufbauardeit geschaffen worden ist, wurde nach Malta ausgeliesert, jener Insel, die ein Edpseiler des englischen Imperialis-mus im Mittelmeer war und eine ftandige Bebrobung für bie italienifchen Lebensintereffen baritellte, Rur die Luftmaffe hat einen mefentlichen Teil ihres Materials retten tonnen, aber praftifc befigt fie feine Ginfagfraft mehr.



Pk-Aufn.: Kriegsberichter von Keyser (Wb.)

Der Duce, begleitet von seinen Betreiern, verläßt das Gefängnis

Das find Die Berantwortlichteiten, Die auch in Der Das jato die Verantwortitigteiten, die auch in der leigten Rede des Jührers aufgezeigt und belegt worden find, und die auch den Verrat Badoglios unterstreichen, der noch nach der Kapitulation die großen und floinen Städte Mittels und Süditaliens bombardieren ließ, um die Deutschen hinters Licht zu sühren. Es ist nicht der Faschismus gewesen, der die Wonarchie verraten hat, sondern die Ronarchie der Versaten bet den Teilen Rerent bat es die Monarchie verraten hat, jondern die Monarchie hat den Faschismus verraten. Dieser Betrat hat es mit sich gebracht, das niemand im italienischen Bolt mehr der Monarchie glauben sann. Immerhin ist dabei die Einheit des italienischen Boltes nicht zugrunde gegangen. Wenn die Monarchie ihren historischen Aufgaben nicht gerecht wird, verliert sie jede Dazeinoberechtigung. Die Grundtendenzen Italiens waren ohnehin immer mehr republikanisch als wongredisch und bie zur Leit der italienischen als monarchisch und bis zur Zeit ber italienischen Einigung war es eine republikanische Bereinigung, die gegen die italienischen Monarchen gefämpst hat, die meistens ausländische Monarchen waren — jene Bewegung, die von dem großen Maggini geführt worden ift. Der Staat, den wir neu errichten wollen, foll national und fogial fein, im weitesten Sinne des Wortes ein faschiftischer Staat im Sinne feiner An-

fangogeit, In der Erwartung, bag unfere Bewegung unwiderstehlich fein mirb, wollen wir folgende Forderung erheben: 1. Bieder ju ben Baffen greifen an ber Geite Deutschlands, Japans und ber anderen Berbundeten. Rur Blut tann eine folche icanbliche Seite aus ber Geichichte unferes Baterlandes auslofchen.

Der Armee, Die fid um ben Rern ber Milig fcart, Rur mer bie Baffe tragt, und fur feinen Glauben tampft, tann fiegen. 3. Befeitigung ber Berrater, inobefonbere ber-jenigen, die am 25. Juli fich jur neuen Regierung befaunt haben und bamit in die Reihen bes Zeindes übergewechielt finb.

4. Befeitigung ber Blutofratie und Errigtung einer fogialen Bafis, auf ber fich ber Staat aufrichten fann, geftust burch bie Urbeit feiner Burger. Schwarzhemben und ihr treuen Unbanger in gang

Stalien, ich rufe euch an bie Arbeit und gu ben Waffen.

Die Freude bes Gegnere über bie Rapitulation Italiens bebeutet nicht, baß fie ben Gieg bereits in der Sand hatten, um jo weniger als unfere Ber-bunbeten, Deutschland und Japan, bis jum Enbfieg meiterfampien werben und niemals an eine Rapitulation benfen.

3hr Schwarzhemden stellt eure Bataillone von neuem auf, die fo heldenhafte Taten vollbracht haben. 3hr Jungfaschiften, reiht euch ein in die Divisionen, die bei Eir el Gobi fo heldenhaft getämpft haben; ihr Flieger, die die Angriffe der Gegner auf unsere Städte fo eridmert haben, ihr saichtischen Franen, nehmt wieder die mocalische und maierielle Unterstühung für unser Boll auf, die es notwendig hat. Baueru, Arbeiter und Handwerter: Der Staat, der aus diefem Rampfe hervorgeht, wird ener Staat fein. Berteidigt ihn, auf das niemand ihn wieder in Gejahr bringen fann. Unfer Mut, unfer Glaube und
unfer Bille wird Italien eine neue Zulunft geben, jeine Lebensmöglichfeiten und feinen Blag an der Sonne. Dacht uns biefe Soffnung ju einer felfen-

Es lebe Stalien! Es lebe bie neue faichiltifche republitanifche Bartei!

## Unerschütterliche Standfestigkeit

Gauleiter Sprenger sprach zu Rüstungsarbeitern über das Gebot der Stunde

NSG. Gauleiter und Reichöftatthalter Enren: acr iprach am Sonnabendvormittag auf einem Betriebsappell in Offenbach am Main zu der Gefolgichaft eines größeren Wertes über das Gebot der Stunde für die schaffende heimat. Die Beranstaltung bot ein eindrucksvolles Bild der unerschütterlichen Standseltigkeit und unbengiamen Kampientschlossenheit des dentichen

Dicht gedrangt ftanden mehr als 1000 Arbeiter und Arbeiterinnen in ber weiten, vom Leuchten ber Jahnen erhellten Berthalle, verfolgten mit Spannung die Musführungen bes Gauleiters über die politifche und militarifche Lage und befundeten mit ihrem Beifall, der die Rede immer wieder begleitete, ihren Billen, das Reich mit der Arbeit ihrer Sande ebenfo wie mit ihrer opferbereiten Gefinnung ju verteidigen. Gie bewiesen damit durchichlagend, daß alle Agitations-versuche des Feindes jur Zersetzung unferer Boltsgemeinschaft von vornherein jum Scheitern verurreilt find. Der deutsche Arbeiter ließ fich einmal in der Stunde der Rot unferes Bolfes in die Blane des Beltjudentums einfpannen und batte dann am eigenen Leibe die Folgen ber Ohnmacht und Anechticaft bes Reiches ju ver-ipuren. Er weiß um fo bestimmter, daß die jogialiftifche Ordnung und Gerechtigkeit nur auf der Grundlage unferer nationalen Freiheit möglich ift. Gur fie wird er daher arbeiten und lämpfen. Dies bewies auch diefer von glaubiger Buverficht auf den Endfieg und der fampfent-Buverficht auf den Endfieg und der fampfent-ichloffenen Bereitschaft, alles für diefen einzu-jeben, getragene Betriebsappell.

In einem Ueberblid auf die vergangenen vier Rriegsfahre gog ber Gouletter in feiner Rede die pofitive Bilang unferer Rriegoführung, die alle Borausiegungen für die Erringung des Gubfleges in fic berge. Die Abficht bes Geindes,

das beutiche Bolf in die Stlaverei gu führen, ift durch die Kraft unferer Baffen, die Genialität unferer Gubrung und die Unerichütterlichfeit unferer Bollogemeinichaft erfolgreich abgewehrt worden. Der Gauleiter fennzeichnete dabei die biober errungenen Chancen, die alle vom Geinde eingesetten Waffen unwirtfam fein laffen. Geinem im vergangenen Weltfriege angewandten überlegenen Menichen- und Rüftungspotential tande beute die planmagig eingefeste europaifche Arbeitefraft und die nicht an übertreffende

#### Generaloberst Neditsch beim Führer

Gubrerhauptquartier, 20. September, Der Gubrer empfing am 18. Ceptember in feinem Sauptquartier ben ferbiichen Minifterprafibenten Generaloberft Milan Reditid.

Bor bem Emplang beim Gibrer batte ber Reichs. minifter bes Muomartigen von Ribbentrop eine langere Unterredung mit bem ferbiiden Minifterprafibenten über bie Grage ber fünftigen Geftaltung

Die Rachricht von dem Empfang des ferbifchen Ministerprafidenten Generaloberft Milan Reditich durch den Guhrer hat in politifchen Rreifen Belgrabe große Freude ausgelöft. Der Miniterprafident ber am Conntagnachmittag wieder in Belgrad eingetroffen ift, gab ber Breife eine furge Erffarung ab, in ber er von feinem Befuch im Gubrer-hauptquartier Mitteilung machte.

Der "Bonedeljal", die Montagausgabe der führenden Belgrader Tageszeitung "Rova Breme" veröffentlicht die Rachricht in größter Aufmachung mit einer über alle sechs Spalten gehenden Schlagzeile und bringt dazu Bilder des Jührers und des Minifterprafibenten.

Qualitat unferer Baffen gegenuber. Die ba-mals wirtfam angewandte Blodabe werbe beute durch die gesicherte Ernährungs- und Robstoff-lage vereitelt. Als Zeichen dieses Erfolges teilte der Gauleiter mit, daß von der nächten Zuteilungsperiode an die Brot-ration wieder erhöht werden könnte. Seine lette Hoffnung seht der Feind daber auf einen großangelegten Agitationsrummel, mit

welchem er die Standfeftigfeit bes beutichen welchem er die Stanofenigien des dentiden Bolfes au erschüttern versuche. Nach Churchills Devise, Deutsche können nur durch Deutsche bessiegt werden, glaube er dier au seinem Ziel au kommen. Da dieses Mittel in Italien wiederum seine Wirksamkeit bewiesen habe, glaube der Jelnd, es anch gegen das Neich ersolgreich aur Anwendung bringen gu tonnen. Der Gauletter fennzeichnete babei die gesamte Erbarmlichfeit und Feighett des italienischen Ronigshauses und feiner juden- und freimaurerhörigen Dofidransen, die den traurigen Mut aufbrachten, nicht nur ihre tapferen Berbundeten gu verraten, fondern ihr eigenes Bolf ben verbrecherifchen Erpreffungen eines erbarmungslofen Geinbes ausfeiten.

Die Behandlung bes verraterifchen Italien, wie fie fich in den Baffenftillftandsbedingungen ausbrude, - fo führte ber Gauleiter aus -batte dem lehten Deutichen die Augen barfiber gebffnet, mas er bei einer Riederlage unferes Bolfes au erwarten babe. Aus diefer Ertenntnis giebe bas deutsche Bolf baber die Rraft gur lleberwindung bes Kriegsalltags. Der einzelne wiffe beute, daß alles, mas er an Entbehrungen und Laften au tragen habe, nur der Preis für die Erhaltung der Freiheit unferes Bolfes und damit seiner eigenen Eriftens ift. Richts werde baber ber schaffenden Beimat au schwer sein, als bag es sich mit der Tapferkeit ber Bergen und ber Rraft ihrer Gemeinichaft ertragen werben tonne. Unfere Blide, unfere Gedanten und unfer Dan-beln — fo ichlof ber Gauleiter feine Rebe — find allein auf ein Ziel gerichtet. Diefes aber lautet: Der beutsche Sieg!

Der Ganleiter nahm im Anschluß an biefen Betriebsappell Gelegenheit, um in der Horft-Bestel-Schule in Offenbach Kriegsversehrte gu besuchen, die sich dort in einem besonderen Unterrichtskurfus für das Abitur vorbereiten. Er gab dabei seiner Genugtung Ausdruck, daß mit der Errichtung derartiger Kurse den führen. ben Stellungen in allen Berufen ein Rachwuchs augeführt werbe, beffen Gefinnnung fich im Gronteinfat bewährte.

#### Hunger über Bengalen

Bangfot, 20. Ceptember. Die Sungersnot in ber indischen Proving Bengalen hat betartige Formen angenommen, daß ber Premierminifter von Bengalen einen Silferuf an bie Bevolterung gang 3ndiens gerichtet bat. Diefer Aufruf burfte nach Anficht unterrichteter Rreife jedoch wenig Erfolg haben, ba die Ernahrungsverhaltniffe in ben fibrigen indifchen Gebieten taum beffer find.

Die halbverhungerte Bevolterung von Bengalen strömt nach Ralfutta in der hoffnung, dort Rahrung ju finden, Rach neueften Schutzungen treiben fich etwa 80000 hungernde Menichen in ben Strafen von Ralfutta umber. Die Todesfalle burch Berhungern nehmen von Tag gu Tag gu. Man bemüht lid, burd Errichtung von Auffang-lagern ben Sungernden ju belfen, aber weber biefe Lager noch die Sofpitaler tonnen angelichts ber großen Bahl ber Sungernden wirffame Silfe bringen. Der OKW.-Bericht von heute

### Heftige Sowjetangriffe abgeschlagen

Vergebliche britische Angriffe im Raum von Salerno - Sardinien ungestört geräumt Husarenstreich unserer Kriegsmarine in einem westadriatischen Hafen

Mus bem Führerhanptquartier, 20. Sept. (Funtmelbung). Das Obertommando ber Wehrmacht

Gegen unjere Front vom Mfowichen Deer bis nörblich Smolenit jufrte ber Feind heftige Ungriffe, die von unferen Truppen zusammen mit ftarten Berbanden ber Luftwaffe abgeschlagen ober aufgesangen wurden. Dabei gelang es, mehrere burch-getichene feindliche Rampfgruppen burch sofort angefeste Gegenangriffe gu vernichten.

Bon ber übrigen Ditfront wird nur lebhafte örtliche Rampftatigfeit gemelbet.

Im Raume von Galerno griffen britifche Rrufte unfere Stellungen vergeblich an. Beiter billich folgt ber Zeind unferen Bewegungen nur jogernd. Bor ber Rufte wurde ein feindliches Schnell-boot durch Flatfeuer versentt. Jagd und ichnelle Rampfflugzeuge vernichteten 24 feindliche Flugzeuge.

Dentiche Truppen haben bie Infel Carbis nien besehlsgemäß und vom Feinde ungestört geräumt. Anr Truppen des Berraters Badoglio folgten in respettvoller Entsernung den Bewegungen der eigenen Berbande in den Berladehasen. Erft gegen die allerletten Rach-truppen wagten fie vereinzelt das Fener zu er-

Eine fleine Ginheit ber Rriegsmarine befeste vor einigen Zagen in entichloffenem Inpaden einen me ft abriatif den Safen, ftellte bort eine größere Angahl von Ariegs: und Sandels-iciffen sicher und nahm 4000 Soldaten des Ba-boglio-Seeres mit dem Belehlshaber und mehre-ren höheren Stabsoffizieren gefangen. In der Zitadelle der Stadt wurden große Baffen, und Provisionalien aber Stadt Munitionsbeftanbe erbentet.

#### Der OKW.-Bericht vom Sonntag

Mus bem Gubrerhanptquartier, 19. September. Das Obertommando ber Behrmacht

3m Gubabichnitt ber Oftfront verlaufen eigenen Bewegungen plaumagig. Der ftart nachbrangende Geind murde abgewiefen.

Im mittleren Frontabionitt find im Raum weitlich Jalnja und fublich Beluj ichwere Rampfe im Gange. Angriffe fiarter feinblicher Rrufte wurden zerichlagen

An ber übrigen Oftfront werben bis anf leb-hafte briliche Rampftätigkeit am Anbanbruden-topf und heftige, aber erfolglose Angrife ber Cowjets füblich bes Labogaices feine Rampse von Bedentung gemelbet.

Die im Raum von Salerno feit awei Bochen anhaltenben ichweren Rampie haben ben beitifch-nordameritanifchen Landungstruppen nicht ben erwarteten operativen Erfolg gebracht. Es gelang ihnen nicht, die in Süditalien besindlichen deutschen Divisionen abzuichneiden. Gegen zahlenmäßig weit überlegene Kräfte haben unsere Truppen jede Ausweitung des seind. Iichen Landetopses verhindert. Im Gegenangriss wurde der Jeind trotz flarten Jeners der Schistogeschütze aus einen engen Rüsten streisen zusammengedrängt. Er ers

litt babei ichwere Berlufte. Daburch ift es gelnngen, bie aus Ralabrien und Apulien nach reftlofer Berftorung aller wichtigen Anlagen guriidgezogenen eigenen Tenppen mit den Divis fionen im Raum . von Salerus zu vereinigen. Der auf dem Berrat Badoglioß anfgebante britisch-amerikanische Operationsplan ist damit reftloß gescheitert. Die energische dentsche Führung und die beifpielhafte Saltnug der Eruppe, die trog ftarter feindlicher Ueberlegenheit an Lufts und Seeftreitfraften den Anfinrm von acht Jufanteries und zwei Pangerdivifionen ftands hielt, haben diefen großen Abwehrerfolg ermögs

Rach ben bisher vorliegenden noch unvollftan-bigen Reldungen verlor ber Feinb mehr als 10 000 Mann an Toten und Bermundeten, fomte 4429 Gefangene. 153 Banger, 54 Gefchute, 62 Granat: und Rafetens werfer, fowie gahlreiche leichte und ichwere Infanteriemaffen und ungegähltes Rriegsgerat wurden vernichtet ober erbeutet.

3m Rampf gegen die feinbliche Landungoflotte verfentten Luftwaffe und Ariegomarine in ber Beit vom 8. bis 17. September brei Rrenger, amei Berftorer, ein Torpeboboot, 15 Lans bungsboote und neun Transporter mit 58 000 BRT. Herner wurden zwei Krenzer, brei Berstider, ein Landungsboot, ein Grohtanker und fieben Transporter mit rund 85 000 BRT lo ichwer getroffen, baß mit ihrer Bernichtung zu rechnen ist. Reben einigen weiteren Kriegsschiffen wurden 125 Transports und Tantichiffe mit rund 600 000 BRT, neun Landungsboote und ein Rewacher durch Treifer beschähltet. ein Bewacher burch Treffer beichädigt.

And am gestrigen Tag wurde im Ranm von Salerno und südlich erbittert gefämpft. Rach der Vereinigung aller in Gubitalien siehens den bentichen Berbande haben fich unsere Truppen plaumäßig vom Feind gelöft und eine fürgere Biberftandslinie be-

Gin bentiches Unterfeeboot verfentte in der Budt von Calerno einen englifchen Ber-fibrer ber Berviollaffe und beichabigte einen großen Tanter durch Torpebotreffer ichmer. Bers bande ber Luftmaffe beichädigten burch Bombenwurf einen Berfibrer und eine Angahl Schiffe der feindlichen Transportflotte erheblich. Elf Flugzenge wurden über dem Kampfraum abgedoffen.

Dentiche Gerntampfflugzenge ichoffen am geftrigen Tage weit über bem Atlantit einen viermotorigen Bomber und einen großen Leftens fegler ab, ber fich im Schlepp eines viermotorigen finggenges bejand.

Benige feindliche Störflnggenge marfen in der vergangenen Racht über dem Reichs-gebiet planlos einige Bomben, die nur geringe Schaden vernrfachten.

## London macht Badoglio verantwortlich

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

as. Berlin, 20. September. Der Duce hat ge-fprochen. Er hat bem faschiftischen Stalien bie neuen Rampfparolen gegeben, unter benen es ben Rampf an ber Geite Deutschlands und feiner Berbunbeten weiterführen wirb. Diefe Rebe richtete fich in erfter Linie an bas italienische Bolt. Sie war ein Appell, die Schande wieder gutgumachen, bie eine fleine Verraterelique über bas Land gebracht hat. Der Aerger über diefen Aufruf bes Duce an bas faichiftifde Stalien tommt febr beutlich in ber Del-bung jum Musbrud, mit ber Reuter ben Englanbern Renninis von ber Rundfuntaniprache bes Duce gab, Meber in Washington noch in London hatte man mit einer folchen Entwicklung gerechnet. 3m Zusammenspiel mit ber perraterischen Badoglio-Regierung und bem italienifden Ronigshaus glaubte man, Italien endgultig erlebigt ju haben. Der Duce hat mit biefen Berratern mit aller Scharfe abgerechnet. Dagu merben gerade jest burch einen Reuter-Rorreiponbenten neue Gingelheiten des fomahlichen, Berrates befannt. Es hanbeit fich babei um ben Bericht zweier US-ameri-tanischer Offigiere, bie mabrend ber Baffenftill-ftandsverhandlungen in offigiellem Auftrag in Rom weilten und bort Beiprechungen mit Badoglio batten. Die Borbereitungen für biejen Beluch ber ameritanischen Offigiere maren, wie es in bieser Schilberung heißt, burch eine geheime Rabio-perbinbung getroffen morben, bie in Betrieb genommen wurde, als in Liffabon die ersten Waffen-killstandsverhandlungen stattfanden. Wahrend also die Regierung Badoglio uns immer wieder verficherte, bag fie entichloffen fei, ben Rampf an unferer Seite fortgufegen und bag alle anderslautenben Delbungen Schwindel feien, bestand bereits eine Dauer-verbindung amifchen Rom und unferen Gegnern. Recht intereffant ift aber auch, was über die Unterredung in der, wie es in dem Bericht heißt, luxuriosen Billa Badoglios berichtet wird. Ba-doglios berichtet wird. Ba-doglios derichtet nurd "ichwor dei seiner 55jährigen Dienstzeit als Soldat, daß es sein einziger Bunsch sei, mitzuwirken". Als sich die Amerikaner verabschiedeten wiederholte er: "Bir sind Freunde der Allierten, die nur auf den ginitiesen Mannent worten zum ihnen die Könde zu gunftigen Moment warten, um ihnen bie Sanbe gu reichen." Das ift ber Chrenmann Badoglio, ber uns fein Chrenwort bafur verpfanbete, bag es fein Biel fei, den Krieg an unferer Geite fortgufegen.

In bem Reuterbericht heißt es bann weiter, bag bie Ergebniffe ber romifchen Miffion ber beiben MS-ameritanifden Difigiere von unichanbarem Bert für ben Erfolg ber Operationen ber Militerten waren, nämlich für bas Fußfaffen auf bem italienischen Festland und bas "wert-volle Zusammenwirten mit ben Italienern". Es find te Manbung ber Anglo-Ameritaner beiprochen und die entiprechen-

ben Bereinbarungen getroffen worben. Durch biefe Blane haben nun freilich ber beutiche Golbat und bie beutsche Führung einen diden Strich gemacht. Mar es u. a. Zwed ber Landung bei Salerns, die beutschen Truppen in Kalabrien und Apulien abzuschneiden und zu vernichten, so ftellt ber ORBBericht bes Sonntag feft, bag ber anglo-ameritanifche Operationsplan volltommen ge-icheitert ift. Der helbenmutige Rampi unierer Truppen im Raum von Salerno, ber die Ameritaner geitpen im Kaum von Salerno, der die Amerikaner zeit-weilig in schwerste Bedrängnis brachte und sie dazu zwang, erhebliche Berstärfungen heranzuziehen, sicherte den deutschen Truppen in Kaladrien und Apulien, den Rüdweg. Die Enttäuschung darüber, daz troß schwerster Bersuste an Menschen, Material und Schissen der Operationsplan mihlang, ift in der anglo-amerikanischen Presse, wie wir berichteten, sehr klar zum Ausdruck gekommen. Aber auch in der Presse der neutralen Länder sind diese "Invasionsoperationen" mit ganz besonderer Ausmerksamkeit versolgt worden. Das türkische Blatt "Batan" erkfärte beispielsweise, diese Kämpse müßten den Anglo-Amerikanern die Angen öffnen, welche Opfer an Menschen und Material die Ersoberung des Kontinents erkordern mürde. In Conse oberung des Kontinents erforbern murbe. In London lucht man nun wieder einmal nach dem Schul-digen. Man macht dabei Badoglio verant. mortfich, baf die erwartete italienifche Silfe ausgeblieben fei und bag man auch offentundig von ben Italienern feine richtigen Angaben über die Starte ber beutichen Truppen erhalten habe. Dann aber wirft man auch den Ameritanern vor, baft ihren Truppen die Kriegserfahrung fehle. Rordamerifaner hatten bei Galerne faft nur frifche Truppen angesett und auch von bei britifden Regi-mentern hatten nur wenige Rrigsetzsabrung gehabt.

Die AngloiMmerifaner Juben mieber einmal gu Die Anglosemeritaner Inden wieder einmal zu lehr die Uederlegenheit des deutschen Soldaten und der deutschen Führung zu spüren bekommen. Sie leben nun nicht ohne Sorgen den wei teren Kämpsen in Italien entgegen. Die hoffnungen, das Land ichnell durchscheiten und die verschiedenen italienischen Flugpätze in Betried ne'smen zu können, hat sich verflächtigt. Man sieht sich genötigt, die anglo-amerikanische Dessentlichteit auf I an ge und ich were Kämp fe vorzubereiten. Um solchwerzslicher ist für die Allierten gerade in dieser Situation licher ift für die Alliierten gerade in dieser Situation bas neue Belenntnis bes Duce jum tomspromiklosen Rampf bes neuen saichiftischen Italiens an ber Seite Dentichlands. Churchill, ber am Sonntag aus ben USA. gurudfehrte, findet bemempf ein giemlich friese bemgemag ein giemlich fritisch gestimmtes und er-neut enttauschtes England por. Er muß fich auf manderlei indistrete und für ihn peinliche Gragen im Unterhaus gefaßt machen.

Verlag u. Druck: Wiesbadener Zeltung Schneider u. Co., KG., Verlagsleiter: Ludwig Altstadt Hauptschriftleiter: Fritz Günther Verlagsleiter: Ludwig Altstadt Hauptschriftleiter: Fritz Günther (verreist), stellv Hauptschriftleiter u. Chef vom Dienst: Karl Krauter, alle Wiesbaden — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisiliste Nr. 1

#### Anerkennung für die Reichsbahn

Das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes für Reichsminister Dr. Dorpmüller und Staatssekretär Dr. Ganzenmüller

Mus bem Guhrerhauptquartier, 20. September. Der Führer verlieh Reichsminifter Dr. ing. Dorp. müller und Stantefefretar Dr. ing. Wangen . muller bas Ritterfreug bes Rriegsverbienftfreuges.

Mit dieser hoben Auszeichnung der verantwortslichen Manner des deutschen Bertehrsweiens hat der Führer zugleich die Millionen Eisen-bahner geehrt, die durch ihre nnermudliche und ausperzungsvolle hingabe an ihrem schweren Beruf das Transportweien zu solcher Schlagtraft und Leistung emparischen jtung emporführten.

Reichminifter Dr. Dorpmuller, ber ben Reuaufbau des deutschen Berfehrswejens durchführte, hat bamit die Grundlage für feinen heutigen hohen Stand geschaffen, die es jur Bojung der gewaltigen Aufgaben im Kriege, die das Bertebrenen gang Europas umfpannen, befühigte, Durch fein Borbild

hat Reichsminister Dr. Dorpmüller trot seines hoben Alters auch ben letten Gesolgsmann gur bedingungs-losen Erfüllung seiner Aufgaben und Pflichten

Staatsfefretar Dr. ing. Gangenmuller murbe auf Grund feiner im Often bewiefenen Leiftungen im Mai 1942 jum Staatsfefretar im Reichsvertehrs-minifterium berufen, Stets am Brennpuntt ber Er-eigniffe leitete Dr. Gangenmuller überall perfonlich ben Einfat der beutschen Eisenbahner, ein Borbilb unerichrodener Einfat bereitischaft und Tapferteit. Dr. Gangenmuller murbe bereits por furger Zeit mit dem Gifernen Kreus aus-

#### Elchenlaub für Generalleutnam Kleemann

Gührerhauptquartier, 20. Geptember. Mls 384. Colbaten ber bentiden Wehrmacht verlieh ber Guhrer am 16. Geptember bas Gidenlaub gum Ritterfreig bes Gifernen Rreuges an General-Sturm.Divilion.

### Blanta auf falfchem Rues Roman von Hans Kappler

(36. Fortfekung)

Immer mehr und mehr fab fic Manto in bie Enge gebrangt. Er murbe allmablid unlider. Mandmal fuhr er mutend auf. Geine Erregung ftieg. Unrubig sudten bie banbe bin unb ber.

Rachbem brei volle Stunden verftrichen maren und ber Kommifiar unermublich immer noch mit brangenber Soft auf Manty einredete, mar beffen Biberftandstraft gebrochen,

"Maden Gie's furs!" ftobnte er. "3ch will alles

"Wir find in wenigen Minuten fertig, wenn Gie wollen, Wann allo lernten Gie Schetter fennen? "Gedisehn ober fiebschn Jahre find es mobl ber."

Damals legte Chetter Ihnen leinen Plan por, bie Reeberet Bennings burch unfaubere Dachenichaften in feinen Belit gu bringen?" .3a. Laffen Gie mid ergablen, Berr Rommiffar, 3ch

fann Ibre Fragen nicht mehr anhören -. Schetter ericlich lich bas Bertrauen bes alten bennings, Delfen Sohn mochte ibn burchicaut haben, Der alte Bennings aber bielt au ihm, und Urnd bennings ging ins Ausland. Bent tonnte Schetter feinen gangen Einfluß geltend maden, Aber von Jahr au Jahr wurde der alte hennings surudhaltender, Schetter brach eines Tages bestigen Streit vom Zaun, Da-raufbin traf hennings ein ichwerer Schlaganfall. 3ch batte unterbeffen berausgefunden, mo lich ber Gobn des Needers aufdielt. Was für Bläne wir damals erwogen, will ich gar nicht schildern. Es würde zu weit führen. Jedenjalls spielten wir dem alten hen-nings eines Tages die Todesnachricht über seinen Sohn in die Dande. Ich ließ durch einen Freund in Wladimoftot bie Melbung aufgeben und nahm lie als Gariner vertleibet bem Boftboten ab, um lie bem martenben Schetter auszuhandigen, der burch bie Sintertfir in ben Garten gelangt mar. Er übergab lie bem Reeber.

Erichopft hielt Manty inne. Kommiffar Tiebemann reichte ihm eine Bigarette, bie er haftig entgegennahm.

Rachdem Manin ein paar Buge geraucht hatte, fprach er weiter:

"Ploblich touchte Arnd Bennings auf. Rurs "Plöhlich tauchte Arnd hennings auf. Aurz vor dem Ziel mußte Schetter wieder zuritd-weichen. Wir handelten nun Schlag auf Schlag. Das Unternehmen mußte im Ansehen geschädigt werden. Beide Schiffe sollten verichwinden, bis Schetter sein Ziel erreichte. Der Bassen-ichmuggel spielte die "Marga" in die hande der Behörden von Uruguan. Die "Blanka" wurde nach einem entlegenen Ort gelenkt, von dem aus sich ihr keine Gelegenheit bot, mit der Außen-welt in Berbindung zu treten. Der Funker hatte genane Anweisungen darüber erhalten. Nun 200 Schetter den Schlukstrich. Dies mußte Run gog Schetter ben Schluftrich. Dies mußte an der Borfe geicheben. Ich taufte die von Schetter auf den Martt geworfenen Aftien fur ibn wieder auf. Es gelang ibm. Frau von During gu bewegen, ibrerfeits bie Papiere angubieten. Gie tat es nach einigem Bogern, Aber ba tam ein ratfelhafter Gebifchlag: Bon anderer Seite murben biefe Aftien aufgefauft, ebe ich einschreiten tonnte. Alles brangte tropbem gur Enticheibung: Bennings murbe verbächtigt und endlich verhaftet. Als es sich herausstellte, daß er Guste bieß und Arnd Hennings wirflich in Rußland erschosien wurde, hatte Schetter sein Jiel erreicht. Die "Blanka" war vorher zurüdgekommen. Die Ungeduld des Kapitans hatte und nicht geichabet, fondern eber genügt. 3ch fubr nach Montevideo, veranlagte Rudder gum Geftandnis, bestach einen Beamten und organifierte bie Glucht unferes Freundes. Der Raufchgiftichmuggel follte bie uns entitanbenen boben Unfoften einbringen, er mare im fibrigen im Salle bes Erfolges von Schetter weitergetrieben worden. Unfere nachften Plane follten fich gegen Blanta Butterbed richten. Befamen wir ihren Aftienanteil in die Sande, dann war Schetter endgultig Sieger geworden!"

Ericopft bielt Manto inne. "Bliebe nur noch bie Grage gu flaren", marf nach

furger Baufe ber Untersuchungsrichter ein, mober Chetter bie Gebeimidrift ber Reeberei fannte?" "Das ift boch eine einfache Geidichte", antwor-

tete Manto, "Rudder befand lich als Kapitan der Marga' lelbstverständlich ebenfalls im Besit des Schluffels Diefer Gebeimidrift, Er perriet lie an

Des Ratiels lette Schleier waren gelüftet, die bis zu diefer Stunde noch über dem fallchen Kurs bes Dampfers "Blanta" gelegen hatten.

- und da nun unter meiner Führung alles mieber aufmarts geht und die Reederei gu ungeabnter Blute fommen wird, gestatte ich mir gans ergebenft, um ihre Sand angubalten, Fraulein Lutter-

Die burch biefen Antrag Geehrte ftanb im erften Augenblid feines Bortes machtig por bem lich tief

verneigenden Gorvin Schetter. Dann aber audie es um die Mundwinfel bes Maddens, bas gleich barauf in ein icallendes Gelächter ausbrach.

"Es ift mir febr ernft bamit!" fubr Schetter fort. ein wenig gefranft burch bielen unvermuteten Beiter-feitsausbruch. "Sie fteben allein in ber Belt, Sie find Teilbaberin meiner Reeberet, und mas lage ba

"Ihrer Reeberei?" fragte Blanta Quiterbed. "Gewiß. Es ift boch nicht mehr gu bestreiten,

Ein Boltern und Alirren unterbrach bie Borte bes Mannes. Die Tur ber Borhalle murbe aufge-riffen. Gin Menich in geriehtem Angug und mit ichweifglangendem Geficht ftand feuchend auf ben Steinfliefen.

"Schetter!" achgte ber Frembe, und feine Buge wergerrien fich. "Alles verforen! Rubber, Lodach und Manty verhaftet! Rette bich! Fliehe!"

Die Sandicube entfielen ben erftarrten Sanben bes Gorvin Schefter. Der Frembe an ber Tur fprang vollends berein, padte ben völlig Faffungefofen und wollte ihn bavengerren. Aber Blanta raffte fich auf und warf die Tur raich zu, Noch ehe lie lich um-wenden konnte, traf ein wuchtiger Faustichlag ihre Stirn, Ohnmächtig ant lie zu Boben, Die beiden Manner fprangen über fie hinmeg nach ber Strafe. Dort ftand ber Rraftwagen Schetters. Der Motor heulte auf.

"Ich bin der zweite Funter von der Blanta'! berichtete der Fremde fast ohne Atem, "Lodach hatte mich damals in die Sache eingeweiht, In London ging alles ichief. Ich flüchtete an Land, Konnte leiber nicht eber nach Samburg tommen -

Ein großer Rraftwagen tauchte auf ber breiten Strafte auf. Die Scheinwerfer blendeten.
"Da find fie!" feuchte der Helfer der Banditen.
"Sie haben meinen Wagen erfannt!" [prach Schetter jahnelnirichend, gab Boligas und rafte an dem anderen Wagen vorüber, ber eben zum Stehen

Bahrend Schetter burch die Stragen ber Stadt braufte, bielt fein Begleiter unverwandt ben Ropf nach rudwarts gerichtet.

Ste wenden!" rief er, "Jest tommen ite nach!" Schetter lachte grimmig.

Durch die Stadt muffen fie langfamer fahren.

3ch aber fege alles auf eine Karte!" Der Safen war erreicht. Dort an ber Raimauer lag bas Motorboot ber

Reeberei Bennings! Schon maren bie beiben Manner bineingefprungen. Der Begleiter Schetters lofte bie Rette und flieg bas Boot muchtig vom Ufer ab. Gin Motor fprang an, bie Schraube am Bed mubite im Baffer. Dann fuhr bas Boot bavon

Ein Lichtichein flammte auf. Guchend buichte et

über den breiten Strom.
"Dort sind sie!" ichrie Arnold Gusse erregt.
In einem zweiten Motorboot wurde die Berfolgung der beiden Flüchtigen fortgesett, Allerdings
verging tostbate Zeit, ehe man ein Boot der Hafennolizei berheinigen fontgesen.

Muf ber Unterelbe brobelten bichte Rebelmalien. Aus ber Ferne erichallte dumpf und brobend die marnende Sirene eines ber großen Uebersedampfer. Die Berfolger mußten erfennen, daß ber Bor-iprung, ben die beiden Berbrecher erreicht hatten,

faum mehr einzuholen mar, Trogbem verluchte man, bir grögere Starte bes Motors auszunügen, über ben bas Boot ber Safenpolizei verfügte.

(Schluß folgt)

## "Front und Heimat müssen die Kräfte des Gemütes erhalten bleiben"

Erziehung zur Innerlichkeit – Der kulturelle Auftrag des Bundes Deutscher Mädel

NSG Anlaglich ber Eröffnung ber "Rultur-woche ber Sitler-Jugend" in Darmitabt ftellt uns bie Dabelführerin bes Gebietes, Gertrub Camper, folgende Musführungen gur Ber-

Unfere Rulturarbeit bient ber Pflege bes Geiftigen und Geelifden auf ber Borausfegung bes gefunden Rorpers als Grundlage jeder feelifden und geiftigen Entwidlung. Es ift nicht zu leugnen, bag man Geele und Geift auch icon in fruberen, anders gearteten Zeitepochen gepflegt bat. Wenn mir bas heute tun, fo tommt bas Biffen um unfere Gemeinicaft - um unfer Bolt - hingu, Mit anderen Worten: Bilben mir Geele und Geift, per-

anderen Worten: Bilden wir Seele und Geift, vergessen Wie dabei nie, daß alles Persönliche und Eigenwillige dort aufzuhören hat, wo es dem großen Ziele der Gemeinschaft entgegensteht.

Der Sinn unserer Erziehungsarbeit liegt also in der Heranbildung einer "gemeinschaftsgedundenen Bersönlichkeit" schon in der frühesten Zugend unserer Mädel, die später als Frauen und Mütter das weitergeben, was sie empfingen. Alle unsere Aufgabengebiete in der weltanschauschen und förperlichen Erziehung, in der sozialen und fulturellen Arbeit, vereinigen lich in diesem Referenen Gin Alle Arbeit, vereinigen fich in biefem Beftreben. Gin Blid in Die Bielfalt unferer mufifchen Erziehung zeigt, wie mir biefes Biel gu erreichen fuchen.

#### Reichhaltiges Liedgut für das Leben

Unfere Dufitergiebung beginnt beim einfachen Lieb: Lieber, Die unfere Jungmabelfpiele begleiten, Lieber, wenn wir innerhalb der Bewegung gusam-mentommen. Ein reichhaltiges Liedgut soll unsere Mabel burch das Leben begleiten, für helle und buntle Stunden durch alle Tage und Jahre, Schönes Singen bient ber musikalischen Geschmadsbilbung und führt hinüber zu weiterer Betätigung auf bem Gebiete ber Musik. hier knupfen auch unsere Jugendmustfichulen in den Stadten und in Balbe auch bem Sanbe mit ihrer Inftrumentalausbilbung auf sem Lande mit ihrer Inftrumentalausbildung verschiedenster Art an, die ihre Jusammensassung und Krönung in den Orchestern unserer jungen Gemeinschaft sindet. Ungeadnte Krölte und Freuden erwachsen nicht nur den Ausführenden, sondern auch der Umwelt aus diesem Musizieren. Darum wird das Singen und Musizieren auch in einem solch starten Waße in unsere kulturelle Arbeit einbezo-

Bon ahnlich großer Bedeutung ift die Bertarbeit. Much hier beginnen wir beim Ginfachften, und ber Beg geht vom fpielerifchen Geftalten bis jum hand-wertlichen und ichopferifchen Konnen. Wie man bem Material gerecht wird, vor allem aber bem leben-bigen Sols, wie man 3medomähigteit und Schönheit vereinigt, in der Gestaltung sauber und ehrlich bleibt, all das bereitet unsere Madel auch auf ihre fpatere Aufgabe im Leben por, Auf Diefer Ergiebung baut auch die Geichmadsbildung auf, die unferen Madeln eine flare und positive Einstellung gur Bohnfultur felbst bei einsachten Boraussehungen vermittelt. hierher gehört auch das rechte Berstandnis für gediegene und artgemäße Rleidung und ent-iprechenben Schmud. Die Arbeitsgemeinschaften des BDM.-Wertes, die sich mit diesen Fragen be-ichäftigen, bauen unmittelbar auf der Breitenarbeit in ben Jungmabel- und Mabeleinheiten auf.

#### Das schöne gesellige Heimspiel

Führt in der Muliterziehung der Weg vom Bolts-lied zum Orchefter, jo ist das gesellige Deimspiel der Anfang des Laien- und handpuppenspieles, wie es in unferen Spieleinheiten teilweife meifterlich gepflegt wird. Bom einsachen Racherzählen geben wir zum eigenen Gestalten und Erfinden. Diese Gelbständigseit, schon früh im Erzählerwettstreit als Jungmädel gewonnen, befähigt Mädel und Führerin später zur beispielhaften Gestaltung der Feste und Feiern für Familie und Gemeinschaft. Sochzeits und eburtsfeiern tragen ben Stil ber bier gewonnenen Lebensauffaffung.

Befonbers icone Fruchte tragt bie Arbeit auf bem Lande. Die Gefte im Jahreslauf, und bier nicht nur unfere nationalen Feiertage, fondern auch Die Borweihnachtszeit oder die aus örtlichem Brauchtum tommenden Beranftaltungen und Dorfgemeinichaftsabende werden ja im wefentlichen von unferen Jungen und Mabeln getragen. Für blefe Arbeit auf

Es ift nur ein Streit in ber Welt: Bas namlich mehr fei, bas Gange ober ber Gingelne. - Und ber Streit miberlegt fich in jebem Berfuche und Beifpiele burd bie Tat, indem der, welcher aus bem Gangen wahrhaft banbelt, von leiber jum Frieben geweihter und alles einzelne ju achten barum aufgelegter ift. (Friedrich Hölderlin) bem Lanbe fpielt auch ber Bolts-und Gemeinicaftstang eine große Rolle, ber im Bufammenwirten von gymnaftifder und thuthmifder Erziehung Anmut und Schonheit ber Bewegung forbert.

Es ist eigentlich unnötig zu sagen, daß die ge-samte Arbeit des Bundes Deutscher Mabel alters-gemäh erfolgt. Bei den Jungmadeln herrscht ein jroher, noch findlicher Ton, bei den Mädeln wird das tulturelle Gut bewußt erarbeitet und gefestigt, Das BDM.-Wert "Glaube und Schönheit" gielt betont auf bie Bufunftsaufgabe ber Mabel und lagt babei perfonlichen Reigungen weiteften Raum.

So fieht vor unferen Augen ein Mabel, bas Gesundheit, Klarheit und Wahrhaftigfeit der Welt-anschauung mit Warme und Lebendigfeit des Gefühls verbinbet, bas gut Chrfurcht por allem Großen und Schonen erzogen ift, indem Gigenart und Rudlicht auf bie Gefamtheit harmonieren, und bas in ber Lage ift, fein Leben in inneren und außeren Dingen nach hoben Gefichtspuntten ju gestalten.

#### Der Krieg wies wichtige Aufgaben

Durften wir ichon im Frieden alijahrlich fest-ftellen, das wir unserem Erziehungsziel immer näherfamen, so hielt der Krieg diese planmäßige Arbeit nicht auf, vielmehr wies er uns gerade hier neue und wichtige Ausgaben zu. Im kulturellen

Kriegseiniag, vor allem in ben neu gewonnenen Gebieten bes Oftens, gaben unjere Mabel vielen ber aufnahmebereiten Manner und Frauen Rraft und Starte aus ihrem Wesen und aus ihrer Arbeit und bemiefen bamit, meld reicher Born ihnen in ber hitlere Jugend aufgeschloffen murbe. Wer die ftrab-lenden Augen der Bollsbeutichen, die Freude ber Mütter und Rinder in den Rindergarten, den Gtolg ber Schulflaffe auf ihre BDM. Coulhelferin, Die Dantbarteit ber Golbaten und Ruftungsarbeiter erlebt bat, vermag ben Wert Diefes Ginfages gu er-

Gerabe in ben bewegten Beifen bes Rrieges muffen ber tampfenben Gront und Beimat neben ber Schärfe ber Waffen, ber Sarte ihrer Weltanicau-ung auch die Kraft und Tiefe des Gemütes erhalten bleiben. Im totalen Krieg braucht das Bolt die Fäufte, hirne und Herzen aller. Der deutschen Frau ift es bestimmt, im Mittelpuntt der Familie den Reichtum ber beutichen Innerlichfeit zu mahren und weiterzutragen. Go wie fie in allen Schichalszei-ten biefe Flamme hutete, wird fie es auch in biefem Ringen tun Unfere Mabel auf biefe Aufgabe porgu-bereiten, ift unfer fultureller Auftrag im Rriege. Darum ftellen wir unfere gange Arbeit unter ben Leitgebanten: "Die Rraft bes Gemutes ift es, welche Giege erfampft."

### Er stammt aus unserem Gau

Jakob Grimm, der Erforscher unserer Muttersprache – Zu seinem 70. Todestage



Das Gebrüder-Grimm-Denkmal in Haneu

Reben bem Rlaffigismus ift die Romantit Die Grundlage bes Denfens und Dichtens im 19. Jahr-hundert. Die Bewogtheit und Gefühlstiefe bes Nomanifters bringt eine Liebe jur Borzeit, naturgemäß eine Liebe jur Borzeit bes Baterlandes, zur Geschächte, zur Schönbeit seiner Denkmale mit sich. In ber Foricherabeit ber Gebrüder Grimm, besonders des Actieren ber beiden, Jatobs, ift ber romantische Hang mit einer Bollendungstraft vereint, die aus der Klasiff genährt und in ihrem Grunde eben beutsch ift. mantifere bringt eine Liebe jur Borgeit, naturgemaß

Sohn eines Juriften, Entel und Urentel von bef. Soon inter Jurien, wurde Jafob Grimm 1785 in Sanau geboren, ftubierie in Marburg Jura und war einer ber fahigsten Zuhörer Cavignys. Von seiner juristisch-diplomatischen Laufbahn haben ihn zwar seine sprachwisenschaftlichen Aufgaben abge zogen, aber er erklärte, Savigny danke er alle wissensogen, aber er erklärte, Savigny danke er alle wissenschaftliche Anregung für sein Leden; von Savigny lernte Grimm geschichtliche Betrachtungsweile, nämlich das Sein aus dem Werden zu begreifen. Als Prosessor in Göttingen hielt er seine Antrittsrede über Begriff und Wert der Baterlandsliebe ("de desiderio patriae") — durch Leiden und Unglücksfälle, die uns im Gedurtslande tressen, so führte er von mird dies Gesicht nicht geschmicht landern eber aus, wird dies Gesühl nicht geschwächt, sondern eber gesteigert — und in seinem erften Kolleg behandelte er die deutschen Rechtsaltertümer. Schon dies be-zeichnet also seine Bereinigung von Sprach- und Geschichtswissenschaft mit Philosophie und schwärmerifcher Glaubigteit. Die Egattheit hat aber all-mablich die ftreng fontrollierenbe Bormachtftellung in feinen Arbeiten betommen. Ja, die dichterifch ausgleichende Redaftion ber Rinder- und Sausmarchen hat er logar gang feinem, wohl gefühlstieferen jun-geren Bruder Wilhelm überlaffen.

Er manbte fich ber Geichichte ber beutichen Grammatit ju und gab anfängliche phantaftifche Reisgungen auf. In zwei Jahrzehnten ericbienen nun bie vier Banbe Formenlehre, Lautlehre. Wortbilbung, Suntag. Er ift ber Begrunber ber hiftorifden Gram-Syntag. Er ist der Vegrunder der distorischen Grammatif, die alle germanischen Sprachen umfast, et dat ihre Entwicklungsgegensätze gefunden, er dat sie im Gemeingermanischen und im Deutschen engerer Bedeutung nachgewiesen. In seiner "Geschichte der deutschen Sprache", die zehn Jahre nach dem grundsegenden Grammatiswert herauskam, setzte er sich mit der vergleichenden Sprachwissenschaft auseinander, die et selbst durch Anregung mit inn Leben gerufen bette. Seit 1852 erschien eines der allermichtige hatte. — Seit 1852 ericien eines ber allerwichtige ften germanischen Studien- und Rachichsagwerte, Grimms toloffales "Deutsches Wörterbuch", unter Mitarbeit von 63 gelehrten Spezialiften noch immer perbeffert und ergangt.

Der Literarbiftorifer Scherer nannte Grimm "ben Anfang und das Saupt der deutschen Altertumsfor-ichung" und fügte bingu: "Er ift es auch nach feinem Tode noch, in Geist, Gesinnung, Leistung, ein Stolz der deutschen Gelehrtenweit für alle Zeiten". Als Berausgeber alter beuticher Dichtungen, als Cammler und miffenicaftlicher Beurteiler bes beutiden Mnthen. Sagen. und Marchenichanes, auch als Bortforicher war er ben Interessen leines Brudes fruchtbar verbunden. Sprichwörtlich und vorbilblich ift die Geistesgemeinschaft dieser beiden! Jatob Grimm, lefber unverheiratet, lebte in Wilhelms Familie. Manch rührendes Zeugnis bes ja eigentlich gar nicht gefühlsseligen Mannes fpricht für feine innige Migt gestaliseigen Nannes sprint für seine innigeneitebe zu seinem Bruber Wilhelm von der Jugendseit die zum letzten Tage; er überlehte den süngeren um vier Jahre. Jasob Grimms Schrift "Ueber das Alter" aus dem Jahre 1860 ist ein Dokument der Weisheit, die, abgeklärt und für gleichgestimmte Hinterbliedene troftreich, einer Welt Ledewohl sagt, in welcher er so rege wie nur wenige gewirft hat.

Johannes Günther

#### Kleiner Irrtum

Der berühmte Bhufiter von Belmboly, Erfin-ber bes Augenspiegels, wurde einst auch Sere-niffimus vorgestellt, ber fich bei jolchen Ge-legenheiten gern von feinem Abjutanten Rindermann einige aufflarende Borte auflüftern ließ. bamit er wußte, auf welches Gebiet er die Unter-

baltung au bringen hatte. Rindermann flufterte nun bei diefer Borftel-

lung: "Mugenfpiegel!"

Serenifimus ftubte, - ploblich jedoch ging ein Aufleuchten über feine Buge und er trat auf Belmbolt gu, indem er ichergbaft mit dem Gin-ger brobte: "Gulenfpiegel, Gulenfpiegel!"

#### Sternbild im Osten

Auch über dieses Grauen Senkt sich noch eine Nacht. Wir haben die Toten begraben, Die Toten unserer Schlacht.

Zwischen den dunklen Kreuzen, Die kühlen Gewehre gespannt, Sucht wohl mancher schweigend Eines Kameraden Hand.

Fremd in den Sümpfen und Wäldern Preßt uns ein schauriges Weh. Oh, ihr blauen Berge von Schwaben, Oh, du silberner Bodensee.

In der endlosen graunvollen Weite Allein und herzensfern. Ist der Himmel so leer wie die Erde? Hat er nicht einen Stern?

Da brechen die gütigen Sterne Aus dem schwarzen Bahrtuch der Nacht. Ein unendlich brennendes Leben Ist über dem Abgrund erwacht.

Zwei schimmernde Sterne beugen Sich so ernst und innig mir zu: Dein Antlitz, Dein leidvolles Lächeln. Deine Augen. Geliebte. Du . . .

Gerhard Schumann

#### Woher stammt die Hortensie?

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts begleitete die damals derühmte transölliche Schauspielerin Dar-tense Barre den Forichungsreisenden Kumman nach Ebina. In der Brovins Pünan erblicke die Kunitlerin eines Tages einen berrlichen Blumenftrauch mit großen rola Blutenbolben, Auf ihre Bitte nabm Rumman ibn mit nach Europa, Er gab ber neu eingeführten Bflange ben Ramen Sortenlia, bet ibr bis beute geblieben ift.

#### Die Geschichte der "Wacht am Rhein"

Bismard bat in einer berühmten Rebe bie Bacht am Rhein" als eines unferer nationalen Lieber ge-feiert und erflärt, bag ber "Ruf, ber wie Donnerball brauft." mehr wert lei als ein paar Armeetorps am Rhein. Der Mann, ber bem Gebicht burch bie Macht ber Tone erft feine eigentliche Schlagfraft verlieb und es burd bie Rompolition gur Bolfshomne gemacht bat, mar ber Rrefelber Mulitlehrer und Leiter bes bortigen Gefangvereins Rarl Wilbelm, Die Berto-nung bes von Schnedenberger icon 1840 gebichteten, aber menig beachteten Liebes, bie ibn und bas Gebicht unfterblich machte, mar ein Gelegenbeitsmert, Sie entstand bei ber Feier ber lilbernen bochzeit bes bamaligen Bringen von Breußen, bes ipateren Raifer Wilhelm I. am 1. Juni 1854. An biefem Tage trug Karl Wilhelm mit feinen Krefelber Sangern bas prächtige Bieb, bas er su bem Geft tomponiert hatten, jum erstenmal vor.

Das Lieb brauchte jeboch wie bie meiften Bolfs. lieber erft einige Beit, um im Bolte beimifc su merben, Babrend es bei bem erften Bortrag siemlich unbeachtet vorüberging, erregte es bei bem norb-beniichen Lieberfeit in Bielefelb 1860 großes Mufichen. Der Ginbrud bes Gelanges mar fo machtig, bag ein Sturm bes Beifalls losbrach.

Sturm des Beifalls losdrach.
Fünf Jahre ipäter war die "Bacht am Abein" bereits eine bekannte Singweise, die anderen Gedichten unterlegt wurde. So war das Lied ichon ein Bolfslied geworden, das dem ersten deutsichen Sängerbundesfest in Dresden 1865 die rechte Beihe gab. Als dann im Jahre 1870 ganz Deutschland zu dem "beiligen Strome" eilte, um ihn gegen den drodenden Beind zu läcken, da war die "Bacht am Rhein" zum Sturmes, und Siegeslied geworden, das sich auf aller Lippen drüngte Der Komponist erhielt damals vom Reiches brangte. Der Komponift erbielt bamals vom Reichsfanzleramt ein jährliches Geldent ber beutichen Ra-tion von 1000 Talern. Er bat lich bieler Ehre nur brei Jahre ersteuen können, er ftarb am 26, August 1873 zu Schmalfalben.

# Finnische Musiktage in Wiesbaden

Aus Natur und Volkstum Finnlands wuchsen die Themen, Melodien und Worte

Finnifche Mufittage in Biesbaden! Das Ber-bienit ber Stadt Wiesbaben um ihre Bermirflichung am Beginn bes fünften Kriegsjahres und um bie Berftändigung wijden ben beiben Bollstulturen tann gar nicht überichatt werben. Im Festjaal bes Kurhauses intonierte bas Ginfonie. und Kurorchefter die Finnifche Rationalhymne und Die beutiden Lieber ber Ration. Feierliche Begrugung bes Sauleiters und Reichsstatthalters Sprenger, bes Forberers und Leiters bes Seffen-Kontors ber Morbifden Gefellicaft, bes finnichen Gefanbten, Ezgelleng Rivimatti, meiterer finnifcher Gafte, ein Willfommenheißen bes Generalintenbanten Dr. Drewes, bes Prafibenten ber Deutiden Gibeltusgefellichaft, und ber Bertreter von Bartet, Staat und Wehrmacht. Stadttammerer Dr. beg, ber im Ramen bes Oberburgermeifters bie genannten Gafte begrüht, weift auf die Bedeutung der Mufittage für Biesbadens Mufitpflege bin und bantt ben mitwirfenben Runftlern, Dr. Dremes, bie Beranftal-tungen eröffnend, bestellt bie Grufe von Reichs-minifter Dr. Gobbels an ben Finnischen Gefandien und banft bem Gauleiter für fein perfon-liches Intereffe. Er fpricht über Finnlands Raiur-verbundenheit und Boltsleben, die leitende Brogrammibee, über bie Phanomene Refonang und Polyphonie, in benen eine Rationalfeele gur anberen ben Weg findet, legt bas Wefen ber finnlichen Dufit frei und feiert bie beutich-finnische geiftige Gemein-

Roch por ben Worten mar Dufit erflungen: Gino Linnalas "Finnifche Rhapfobie", Dit einem fennzeichnenben Orgefpuntt beginnenb, in bem die einsame Landichaft rubt. Dann mar es, als er-blidte die finnische Seele fich felbft in ber Mufit wie und erlebte fich bentend unb fühlenb. Sie mahlte Gejangsthemen, die von ben Biolinen gejungen, von ben Blasinstrumenten gum farbigen Rlangipiel erweitert murben, fie feierte bie

Freude des Bollsliedes. Wie funstvoll erschien dies alles! Und boch: wie im Raum der bohmischen Musit plöglich neben das Singen der primitive Rhythmus der Tangdewegung tritt, sich versprühend in zündenden Einfällen, so einten sich Bolt, Landschaft und Seele in der scharf gegliederten Polyphonie der Stimmen dieser Khapsodie. Die Harmonit leuchtete vom Glanz ungebrochener Farben. Südliche Luft wehte durch sinnische Ratur. Dr. Toivo haapanen, der die Biedergabe dirigierte, ein Mann mit weltwegte ourch jinnische Ratur. Dr. Toivo haapan en, ber die Wiedergabe dirigierte, ein Mann mit weltgültigem Können, Brasident des Bundes sinnischer Lontunftler, als Stadsührer zurückhaltend, mit knappen Bewegungen, deutete diese brausende Lebenslied seinhörig als gedichtete Musik, und das Orchestet spielte hinreisend schön.
Gelbit wer mitteleurandische Meischeit in die

Gelbft wer mitteleuropaifche Weisheit in biden Budern über ben Mathos des Nordens lieft, wird nie gang bas Geheimnis ber nordiichen Mufit ernie gang das Geheimnis der nordischen Musit ertennen. Wenn man die Orchesterpartituren liest, hört man das tiese Rauschen schöpferischer Kräfte deutlicher. Dann spürt man das Problem dieser Musit das sie ihren Widerspruch sucht, den Süden. Den nordischen Sibelius bedrängten eine zeitlang der Zauber des Belkanto und das Farbenspiel des Impressionismus, ehe die harte Landischift der "Tausend Geen" in eine Musit endgültig ihre Linien zeichnete. Mune Antti, die weltbekannte Sopranistin, sang seine Orchesterlieder "Luonnottar und "Herbstadend". Wir sagen bester: zwei Lieder, die von orchestralen Szenen umgeben waren. Auch das starsfie Orchesterlieder, das gesteigerte Machtwort eines Tuttiklangs konnte diesen Sopran, der Künder der Seele war, nicht überssuten. Kernig, innig-klar, ber Geele war, nicht überfluten. Kernig, innigetlar, unberührt vom Instrumentalklang, ideal als silberne Linie über der Farbe geführt, deklamierte er rhap-sodisch, sang er, sich selbst genug. Kordische Landschaft auch in dieser Einsamfeit Aber im leicht huschenden Spiel schwebender Biolinfiguren, die einseiteten, im Gesang der Solzblafer ging der Impressionismus des Sudens wie ein sanfter Wind über das Ganze bin.

Der Guben: überwunden hat ihn auch Baino Raitio nicht. In feiner fomphonischen Dichtung "Die Gomane" icheint mitten in eine fast illu-Die Sowane" icheint mitten in eine fat inu-frative Polaphonie jene Sonne ber Romantit, die wir aus dem Waldweben in Rich. Wagners "Sieg-fried" fennen, und auch Brudneriche Barodmotive jehlen im Bau der Themen nicht. Da ist die 5. Sin fon ie von Sibelius sichon aus härterem Holz. Zwar die Fühlung mit der Bergangenheit ver-liert auch der Meister nicht. Der universale Geist ber beutiden Rlaffit ift in ber flaren, vielmiffenben Disposition, in ber Bariationstunft bes Andante-Sages, in ber Fulle ber tontrapunftifden Multerarbeit, in ber Runft ber "poetifden 3bee" und in ber Inftrumentation ju erfennen. Dr. Saapanen belebte die Grogartigfeit des Entwurfes und die Gepragtheit ber Aussuhrung bes Werfes. Das Ronnen bes Orchefters entiprach biefem Streben; es ftanb bem Dirigenten jur fouveranen Rachgestaltung fraft. voll gur Berfügung.

Das Bilb bes Sibelius'ichen Genius rundete fich in der Morgenveranstaltung bes Deuts ichen Theaters. Die Guite "Ratastava" für Streichorchefter, die man als eine im Beethovenschen Geist erschaffene große Phantafiesonate auffalen fann, umschlieft töltliche mustkalische Ent-faltungen (wie z. B. das Porträt der zierlichen, herbeihuschen Gestebten und den schwer grübeln-den Abschied. Das Bert ist ipplich finnisch in seiner den Abligied). Das Wert ist inpild jinnisch in seiner schwereiten Berbindung zwischen einer lastenden Kantilene und einem Tanzihythmus, der, um mit Riehsche zu reden, den "Geist der Schwere" dezwingen will; auch da hilft ein vollstümliches Motiv. Ernst Julauf deutete als Dirigent zutressend das Wert von innen her. Seine seinfühlige Dynamis gab dem schönen Orchestertlang Wärme

In der porbitblichen Insgenierung von Azel Ivers wurde der Sprung ins unbedenklich improvifierte Bollsluftspiel "Die April. Anna" von Maila Tulvio gewagt. Personen: ein Arbeiter, der für drei arbeitet, seine Frau, die Anna, die an den lättigen Gewohnheiten der Ehe, durch den bösen "Zeitgeist" verleitet, plöglich Anstoh nimmt und beinache in eine Scheidung idrussch; wenn ihr

gefunder Inftintt im legten Mugenblid eine Ratatrophe verhutet, so verdantt fie das einer anderen die icon mit zehn Fingern Griffbereitschaft auf ihren Mann wartet. Und dann ift da noch ein Biebhandler Sudermannscher Prägung. Ein bäurisches Spiel. Es wurde grob-heiter, dicht im Gesühlwollen, ausgelodert — durchsichtig im Atmosphärischen ge-geben. Die Finnen würden es vielleicht noch anders geben. Die Finnen würden es vielleicht noch anders spielen. Uns genügte es als Probe einer volksverbundenen dramatischen Kunst. Lilli Solt war eine sesche, gründliche, ein wenig mit Strindberg. Ihsen-Gedanken spielende Anna, Hilmar Manders ders stellte naturecht den Depp von Mann, Friedrich kingler handelte herrlich echt mit Mensch und Bieh und Herta Gengmer klatsche als Kaffeebase überzeugend. Magda Hard einem kilechten Wühnenbild nordischer Symbolis und Huchten Wühnenbild nordischer Symbolis und Hub Dan nemann, der die Buntheit der Kostüme ausammensstellte, suchte mit Anklängen an das Schwedische, aber auch das Ugrische sollsorinische Grundzüge zu zeichnen. In einem Bortrag von Legationsrat Dr. Martolaüber "Das Weisen der finnischen Kunst spienlands, die allmählich zur europäischen Kunst Ginnlands, Die allmählich gur europaifchen Runft geworben ift. Der Rebner zeigte an gablreichen Beigeworden ist. Der Redner zeigte an zahlreichen Beispielen aus dem Leben seines Bolkes, wie besonders das Theaterspiel eine Angelegenheit nationaler Laientunst und eine Sache des ganzen Bolkes ist. — Jum Schluß kamen die "Marionetten" Mesartins auf dem Thespiskarren zur Bühne gerollt. Hedi Dähler hatte ihnen aufgegeben, mit steisen, wie auf Draht gezogenen Gelenken zu stolzteren und sich drehend keif und starr als echte Puppen zu bewegen. Ernst Jusauf begleitete sie mit einer ursprünglich für Klavier geschriebenen Musik, deren Instrumentalbearbeitung nom Orgester Rufit, beren Inftrumentalbearbeitung vom Orchefter mit Beuer gespielt wurde. Sub Sannemanns Roftume betonten bie alte Beit des Balletts. Liefel Schang und Being Comart tangten Inigend und inagend ein Menuett, Cophie Dabler, Effe Bitte, Erna Müller anmutig eine Gerenabe, Bebi Dahler und helmut Better ein niedliches Capriccio. Das Ganze war ausgezeichnet einstudiert, die Musik klang eigen. Dr. Hendel

# Männer aus dem Rühestand - helfen nun in Stadt und Land











Kus den Fabriten, Wertstätten und Kontoren hat der krieg die walsenschiegen Manner an der gerusen. In ihre hange sind talerent die den gerusen gerusen der keinen beischause gekommen, die nach einem langen, arbeitsreichen Leben in den wohlderdienten Rubestand getreien waren. In der Schickalsstunde des Reiches litt es sie nicht in der Ande des erschnten, beschausendendes. Sie warteten nicht lange den Rus ab, sondern kamen zum weitaus größten Teil freiwillig wieder zu ihren Betriedssührern von einst oder den Behördenleiten, um sich plichtbewußt zur Stelle zu lichen Lebensabendes. Sie warteten nicht lange den Rus ab, sondern kamen zum weitaus größten Teil freiwillig wieder zu ihren Betriedssührern von einst der den Behördenleiten, um sich plichtbewußt zur Stelle zu lichen Lind nun tragen sie, jeder auf seinem Posten, alle dazu bei, den Produktionsgang in der Heimen Wish zu halten, sorgen sie dafür, daß der Dienst auf den Kemtern sich nach weichts Einges halten geren gereuten Männer hat, als Beispiel sit aus anderen, die Kamera des Bischerichters während der Betrisquassikdung sichen Kun sinder ihr der Kamera des Bischerichters während der Heine, sicher des geren Lind geren gereuten Dienstellung sienen Blatz auf dem Austrichten geren gereuten Dienstellung sienen Blatz auf der sich werdering wertschlieben. Run sinder ihn der Kriege, als Ablösung sür einen Frontnach jahrzehntelanger getreuer Dienstellung sienen Blatz auf dem Entgegen. Die Kamera der Betrischen Bereit der Ereit, die er genau so zwerklässe verrichten der Fronten und sie kleinen Betrisch zu genau wie zwerklässe den genau wie genau wie zwerklässe den genau wie kleinen Bereit der Kunstellung sienen Ku

### Garten im September ...

Die Stangenbohnen find gepfliidt, fahl wird es um die Bohnenftangen, die Gurten find ins Glas gedrudt und in den Effig eingegangen.

Der Rurbis, plump und aufgeblabt, genieftt die lehten Sonnenitunden; der Beldfalat ift icon gefat und die Endivie hochgebunden.

Roch gibt's Borree und Sellerie, Möhren, danmendid geraten, jebes Gartens Bocfie find die errotenden Tomaten.

Den Rofenfohl berührt das nicht, er bat die langere Lebensbauer, ber Grunfohl ftols von oben fpricht: Rur feinen Reid und feine Traner! Bewiß, er balt's am langften aus, er wird noch gran im Garien fieben, wenn rund um ihn und um bas hans die minterlichen Stitrme meben.

Und ift ber Binter auch noch weit und feineswegs balb au erwarten, bin ift bes Commers Berrlichfeit, ber herbft ift Gaft in unferm Barten! W. L.

Wohlschmedende Rahrungserganzung Mufchelerzengniffe jest mahrend bes gangen Jahres

Die Berarbeitung von Muschen zu hergerichteten Rahrungsmitteln hat sich während des Arieges erheblich ausgedehnt, nachdem die Muschelernte auch dort in umsangreicher Weise aufgenommen worden ift, wo sie discher nur wenig betrieben wurde, wie z. B. in Danemart.

Diefer Cachlage entipricht eine Anmeifung ber Sauptvereinigung ber beutiden Fifdereiwirtichaft, wonach bie berftellung von Muldelerzeugniffen wie Seemuidelfleifd in Gelee, Geemuidelfleich marinieri und in Tunte nunmehr mahrend des gangen Jahres zugelaffen ift, mahrend fie bisher in ber Beit pom April bis 30. Geptember jeben Jahres nicht ge-

#### Ein vergeffener Robftoff

3m Laufe bes Rrieges hat jeber von uns gelernt, attmateriaiten wir immer: Scherben aller Art, die fich trot größter Borficht immer wieder im Saushalt ein- finden. Seute aber wiffen mir, bat Scherben wertpoller Robitoff find, benn fie fparen Roble! Bur Die Glasichmelge bedarf es einer ungeheuren Sige, Die burch die Reuverwertung bereits porhandener Glas-icherben erfpart werden fann. Man reinigt He von Schutt und Staub, trennt Glas von Borzellan und Steingut und ichafft fie nach Rudfprache mit einem Glafer oder Tifchler zu biefem, von wo aus die Scherben an bie Glashutten, Sabrifen ober Grogverteiler meitergeführt merben.



## Verbundenheit zwischen Jugend und Soldateu

Eröffnung der Gebietskulturwoche der HJ. in Anwesenheit des Gauleiters

Fanfarenruf und Trommeliciag wedien am Sonntagmorgen jur Kulturwoche der hitler-Jugend in Darmftabt. Den Fanfaren- und Spielmannsgugen, bie hier jum Wetistreit jusammengetommen maren, folgen nun in taglichem Wechsel Spiel- und Rufifeinheiten aus bem gefamten Gau, um gemein-fam mit ben Rulturichaffenden fur Die Arbeit im 5. Kriegsjahr ausgerichtet ju werben. Die Aftivierung bes fulturellen Ginfages in Betrieben und Lagaretten, in ber vollspolitiiden Betreuung in Dit und Beft. Die verftarfte Beteiligung der Jugend an allen Aufgaben ber Bolts- und Dorffulturarbeit wird in diefen Tagen von Darmftabt ihren Ausgang nehmen. In Anwelenheit von Gauleiter Sprenger

fand die feierliche Eröffnung der Rulturmoche im Landestheater ftatt, Mujit bes großen Preugentonigs ergab jusammen mit ben neuen Liebern ber Jugend einen murbigen Rahmen fur bie Musluhrungen bes t. Gebietsführers über ben fulturellen Auftrag ber Siller-Jugend im Rrieg, Sauptbannführer Ernft wies bie Jungen und Mabel, te mit ihren Führern und Guhrerinnen fowie gablreichen Gaften und Freunden ber 53. aus Partei, Staat und Wehrmacht das festliche Saus füllten, auf das Ringen der Fronten als einem Rampf um ben Gieg des deutschen Lebens gegen alle Bernichtungsabsichten und den fulturgerftorenben Terror unierer Feinde hin. Mus bem Befenntnis ber Jugend gu biefem Rriege entwidelte ber Webietsführer bie ewige Berbundenheit gwijden Jugend und Golbatentum. Dem orbnungegebietenben Schwert murbe einft und jest ber Bflug als Weg.

bereiter allen fulturellen Aufbaues folgen, Da fich bie Jugend jum Soldaten als Träger der Kultur bekennt, wird ihre gleichzeitige Verpflichtung zum loldatischen und zum fulturellen Einsan offenbar und die Notwendigkeit solcher Kulturarbeit im Zeitalter des totalen Krieges bejaht. Der kulturelle Auftrag der Jugend sei, die tiefen Quellen für die soldatische Krasi aufzudeden, die aus der Lebensbejahung der Jugend in Lied, Musit und Spiel entsitehen. Die kulturelle Erziehung sei entschen gerade in diesem härtesten aller Kriege, weil aus ihr die Erzeit sie den härselten Einselt kommt

rade in diesem härtesten aller Kriege, weil aus ihr die Kraft für den höchsten Sinsah sommt.

Der k. Gebietssührer ging in umfassender Weise auf die Ausgaden der hitser-Jugend in der gesamten Bolfskultur ein. Er eröffnete den Jungen und Mödeln die große Berpslichtung, die der Jugend in der Kulturarbeit der Jusunft, vor allem aber im Osten, harrt. Im totalen Einsah des Bolfes würde die Jugend sich und der Gemeinschaft auf Geise und Gemit die innere Wacht der deutschen Kultur bewahren, im Vierein mit der Tuberen Schrefe unserer Mossen, die Berein mit ber auferen Gtarte unferer Baffen bie wirfliche Rraft barftellen, mit ber unfer Bolt be-

Der Gauleiter nahm im Anichlug an bie Eroffnungsveranstaltung an bem Wettbewerb ber Fanfaren. und Spielmannsguge teil. Gin meifterhaft von ben Sitlerjungen bes Dufifden Gomnafiums gestalteter Rongertabenb beichlog ben einbrudsvollen erften Tag ber Rulturmoche.

## Klarer Weg zu volksnaher Rechtsprechung

Im Dienste der Gerechtigkeit - Wochenendschulung des NS.-Rechtswahrerbundes

Tief in ben grunen Garten bes Mainger Borortes Confenbeim verftedt liegt bie Gaudule ber DMS. Die brei Tage Beim. unb Arbeitsftatte ber Rechtsmabrer war, die bier gulam-mentamen, um in einer Gemeinichaft ber Bflicht und bes bergens Ruftzeng für ihre Arbeit au erbalten und mit lich su tragen in die Amtsituben, Gerichtsfile, Rechtsanwaltsftuben, überall borthin, wo fie ihre ichwierige und bobe Aufgabe erfüllen, Recht au pflegen und zu mahren. In ben Rachmittageftunden ita-fen die Rechtswahrer - tamerabicaftlich in Empfang genommen vom ftellvertretenden Gaumalter des NSAB, Rechtsanwalt und Rotar Dr. Setter. Gauldulungswalter bes RSRB. Oberamtsrichter Dr. Ebert und Schulungsleiter Staatsanwalt Bed, die fich in gleicher Weise um das Zuftandetommen und ben reibungslofen Ablauf Diefes Lebrganges verbient gemacht baben - in Mains Gonfenbeim sur eriten Bochenendidulung bes RG-Rechismahrerbundes, Gaumaltung Beffen.Raf-lau, ein. Der furge Gang durch bie abenblichen Strafen perfette bie Manner, bie alle mitten aus ber Arbeit beraustamen, icon von vornberein in aufgeschlossene Stimmung. Ran war einmal beraus aus dem Berg der alltäglichen Arbeit, und wenn auch das Wochenende nicht mit blankem Richtstun vor ihnen lag, fo empfand man boch bas berauslojen aus bem festumriffenen Pflichtenfreis als eine mobituende Entipannung, Die Ropi und bers erichlof au Dingen, bie swar jum Beruf gehören, aber bod Wege auf-zeigen, bie gu finden bie Saft ber Arbeitstage nicht

genilgend Beit latt. . Der zweite Tag begann mit einem Referat von Amtsgerichtsrat Borner, Beifiter beim Conbergericht Grantfurt a. M., über "Rriegswirticalts-perbrecher und Boltsichablinge por bem Conbergericht", bas in außerorbentlich intereffanten Musführungen und Beifpielen bie Tatigfeit bes Conbergerichtes erlauterte, bas, mabrent ber Golbat an ber Gront gegen bie Sorben ber außeren Geinde fampit, bafür forgt, bag niemand von innen ber ben Rampi unieres Boltes bedroben ober feine Rrafte ichmachen fann, Der Rrieg fei, fo führte ber Bortragenbe u. a. aus, ein großer Reinigungsprozeg, ber in barter Muslefe bie Unftandigen von ben Bilichtvergeffenen trenne, wobei naturlich einmal Geftrauchelten beilpielsweile burch einen belonderen Strafpollsug - ber Weg in Die Gemeinicaft nicht fur alle Zeiten

Anichliegend iprach in einem mit belonderem Beifall aufgenommenen Referat Minifterialbireftor Bollmer vom Reichsiuftisminifterium über bie "Benfung ber Strafrechtspflege". Strafrecht fei, fo betonte ber Sprecher su Beginn feiner lebenbigen Musführungen, angewandte nationaliosialiftifche Ethif und wies bamit ben flaren, einfachen Beg gur wirflichfeitenaben, farbigen Rechtsiprechung, Er um-

perftellt merbe.

rik bie Tätigfeit bes Richters, ber in jedem Salle fic als ein Statthafter bes Gubrers betrachten muffe, in einer wortlichen Ausbeutung feiner Berufsbezeichnung: Richter fein, bebeute etwas ausrichten, etwas, das in Unordnung geraten fei, möglichk nabtlos in Ordnung su bringen, und swar nicht fur ben ein-gelnen. fondern fur bie Milgemeinheit. Es fet nicht welentlich, bag ein Strafrichter einen Mann, ber bei-lpielsweise Tabat auf ftrafbare Art lich verichafft babe, mit Gefängnis bestrafe, wichtiger fei, ibm burch Entaug ber Raucherfarte für bestimmte Beit bort su treffen, um beffentwillen fein Gemiffen auf Abmege geriet. — Es folgten Referate von Landwirticafts-rat Dr. Kab vom Landesernabrungsamt Rhein-Main über Fragen ber Kriegsernahrungswirticaft" und Dr. Stabler über "Erlebniffe im Often", die aufmerfiame Buborer batten. Den Abidlus bes Behrganges bilbete ein padenber Bortrag von Gauiculungsleiter Biegler über "Bolfliche Beitenmenbe". - Beitere Tagungen folgen.

H. L. -B.

### Frobe Laune burch Rbg.

"Buntes Allerlei" nannte fich eine unterhaltfame Folge von Darbietungen auf dem Gebiete der Rieinfunft, von der RSG. Araft durch Freude am Sonnabend im Paulinenichlofichen geboten. Dufif, Artiftif und Dumor ftanden auf dem Programm, eine Mifchung die besagt, daß jeder auf seine Koffen fam. Freunde guter Afrobatif maren wohl am stärften von den "Fin f Talo &" angesprochen, ausgeseichneten Schleuderbrett-Afrobaten, die ihre ichwierige, atemberaubende Arbeit mit viel Sumor und jener icheinbaren Dabelofigteit verrichteten, Die ein Beiden großen Ronnens und unabläffigen Rleifes ift, gang tobilich die Parodie "Afrobaten vor funfaig Jahren". Auch drei Spring und Steptan gatrobaten geigten febr fanbere Beiftungen. Roberto Chiefa, Jongleur, mir-belte bunte Balle, Ringe und Bulinderfilte perbliffend durch die Luft und DR uft p, der tomifche Sauberer, mußte mit alteren und neuen Trids jehr ju gefallen. Der Tang, nicht forigubenten aus dem Brogramm der Kleinfunft, war burch ein elegantes Tangpaar und eine Mfrobatiftangerin ansprechend vertreten. Monban, beidwingt, exzentrifd, traumerifd: ber Berichiedenartigfeit ber Möglichkeiten war voll Genüge getan. Gei noch die Rapelle Jofchy Raab nicht vergessen, die verftaudnisvoll die Rünftler begleitete und mit einem febr temperamentvollen Echlaggenger auch eine eigene Rummer bestritt. Die Bufchauer maren febr angeregt und fargten nicht mit guftimmendem Bei-

#### Tapferfeit por bem Zeinbe

Dit bem Gifernen Arens 2. Rlaffe murben ausgezeichnet: Obergefr. Billi Röhler, Bies-baden, Balbitrage 180, Obergefr. Ernft Araufe, Biesbaden, Ochtrider Str. 21 und \* Gefreiter Balter Deinrich, B. Connenberg, Raifer-Bilbelm-Strafe.

Das Rriegoverdienftfreng 2. Rlaffe mit Schwertern erhielt Uffg. Anton Geiger, Wiesbaden, Reroftrage 34.

Radrichten ans bem Leferfreis. \* Das Geft ber filbernen Bochgeit feiern am 21. September der filbernen Dochzeit seiern am 21. September die Eheseute Adam Met und Fran Anile, Wiesbaden, Schwalbacher Str. 8 und die Eheleute Ernst Hanned und Fran Maria, geb. Hackgebaden, Kastell Sir. 10. — \* Pg. Ernst Leo, Kassenleiter der Orisgruppe Bestring der RSDAP. Wiesbaden, Blumenthalstr. 7, beging seinen 70. Geburtstag. — 81 Jahre wird am 20. September Oberscharsührer der SA. Karl Heuter, Wiesbaden, Oranienstraße 29, 80 Jahre am 21. Sept. Osfar Bolk, W. Schierstein, Biedricher Straße 18.

Der Rundfunt am Dienstag Reichsprogramm: 15.30—16 Uhr: Walter Gieje-ting spelt Schumanns fis-moll-Klaviersonate. — 17.15 bis 18.30 Uhr: Mufitalische Kurzweil am Nachmittag. — 19.15—19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.20—21 Uhr: Mozart: Sinsonie und Biolinsonate. — 21—22 Uhr: Klänge ans

Biener Opereiten und Tangen.
Deutichlandert, Schubert, 17.15-18.30 Uhr: Schumann, Ovorat, Schubert, Smetana. — 20.15-21 Uhr: Heitere und bestimmliche Boltsmust. — 21.22 Uhr: "Eine Stumbe für Dich" mit bekannten Unterhaltungsorchesten

### KREIS WIESBADEN Ruf: 59237 . Postscheck: Fim. 7260

Berfemmlungstalenber Der Rreisleiter

Moniag, ben 20. Ceptember 1943 96. Franenicali und Deutiches Franenwert Weitenb: 20 Uhr Gemeinichaftsabend.

Bann 80, Mabelführung: 20 Uhr Abnahme ber welt-anschaulichen Brufung für bas Leiftungsabzeichen, im BDM. beim.

Dienstag, ben 21. September 1943

D62. Geisberg: 20 Uhr in ber Banbelhalle bes Pau-linenichlohens erweiterte Politische-Leiter-Sigung, Teil-nahme: Alle Inhaber ber weißen Teilnehmertatte, sowie alle Umtswalter und Walterinnen ber NSB., DAF, und Frauenichaft, sowie die Jellenbereitschaftsteiter. Die Führer ber Glieberungen haben baran teilzunehmen, Uniform, so-mit werbanden. meit pothanben.

D69, Mitte: 20 Uhr im Saale ber Orisgruppe Baren-ftrage 4, Bolltifde-Leiter-Sigung, Teilnahme: Alle Boli-tifden Leiter. Uniform, fomeit vorhanden.

Beutiche Arbeitofront: 18 Uhr Arbeitsgemeinicaft ber Jachftelle Chemie im Sigungsfaal ber Deutichen Arbeitstent, Quifenftrage 42, 2. St. (im Saufe bes Refibeng-

Bann 80, 3M. Spielgruppe: Alle nach D. einberufenen 3gn. und 3g. treten um 15 Uhr gur Abreife im BDR. beim, Dobfteimer Strafe an.

DRR. Bereiticaft (w) Wiesbaden 1: Zugabend, Jug 3, Rreisstelle, Oranienftrage 5, 19.30 Uhr.



#### 

Fuhball-Ergebnisse

2. Agemmerpetal-Schluhrunde
MSB. Britan — 1. FC. Kilruberg
Blenna Wien — Breslan 02
hertha BSC. Berlin — Holkein Kiel .
2SB. Hitnit — LSB. hamburg
Schafte 04 — Sportfr. Katernberg
BH. Königsberg — Dresdner SC. 1:5 (0:4) 6:5 (5:1) 0:3 (0:1) 2:3 (0:2) 4:2 (2:1) 0:5 (0:2) heffen-Raffau (1. Rhein-Main-Preis-Endspiel) anau 93 — Kiders Offenboch intradie Frantsurt — Lustwaffe (FrSp.) lotweih Frantsurt — RSG. hanan (FrSp.) 19. Röbelheim — Kiders Alchaffenburg (FrSp.) **Hockeymelsterschaftsspiele** Frauen 

Handball Schlutturnier bentiche Franenmeiftericaft in Magbeburg Gintracht Frantiuri — Rieler IV. . . . . 7.2 (4.2) LIB. Berlin — Asco Königsberg . . . . 5.2 (4.2) um ben 3. Blat. Coco Ronigoberg - Rieler IB. . . . . . . 7.5 (82) Giniradi Franffurt - TiB. Berlin . . . . 10:6 (7:3)

#### Fulfball-Freundschaftsspiele EpBgg. Eltville - 38. 02 Biebrich 3:5 (1:3)

Durch geschlossenere Gesantleitung kam Biedrich in Eli-ville zu einem schönen und verdienten Sieg, wobei sich in dem Neißen der Gäfte besonders Genumer als Mittelläufer, sowie der linke Sturmflügel Beisiegel-Bries dewährte. In-des auch mitwirfende Rachwuchsspieler schingen erfreulich ein. Bereits nach wenigen Minuten schried die Slanen durch Jaber auf Linksvorlage, eine Vertelstunde später erzielte Arner mit dohem Ball den Gleichstand. Doch furz darauf lag Biedrich auf schone Rombination Gemmer-

Bries burch Beifisgel wieberum in Front, und Bries erhöhte noch mit einem britten Troffer,

Bald nach Bieberbeginn biefe es gar 4:1 bund gaber, ebe Lieger ein Tor für Eliville ausholen tonnte. Bries lentie schon töpfend eine Flanke von Manersberger ins Ziel, ichliehlich tamen die Gaftgeber nochmals durch Kurt zum Juge. Das fait durchgeführte Areffen wurde von Ebel (Erdach) geleitet.

Reichobahn Daing 05 - Reichobahn Wiesbaben 3:1 (1:1) Reichsbahn Main 66 — Reichsbahn Weisbaden 3:1 (1:1)
Die Wiesbadener hielten fich bei dem Mainzer Kreismeifter recht wacker und tamen bei durchweg ebendürtig geführten Spiel nur durch Kech und unverdiert zu einer Riederlege; das Ergebnis hätte fehr wohl auch unwgeschrt lauten können. Mainz 16 kam wohl zuerk in Schwung und ichof durch den Mittelftürmer auch des Führungstor. Aber dann melbeten sich die Gälte nachdrücklicher zu Wort und diffierten für den Reit der Halbzeit das Geschen. Ein Strasstoh erbrachte durch den Mittelstärmer den Ausgleich, ein fällig gewordener weiterer Strasstoh für Wiesdehn wurde vom Unparteilschen nicht gegeben.
Ein nach der Ausse gescholleuse zweiter Ter der dies

Ein nach ber Paufe geschoffenes zweites Tor ber Sie-figen wurde unter Abfeitsbegrundung nicht anerfannt. Im Gegenzug jedoch tam etwas unverhofft Maing zum Einschut, die Gafte waren darauf fichtlich beprimiert und liegen nach. Die Blagherren wurden tonangebend, burch liegen nach. Die Blatherren murben tonangebend, burch Rechtsaufen fonnten fie gulett auf 3:1 erhoben.

#### Schöner Handballsleg des LSV.

268. Giegen murbe 16:6 (6:2) geichlagen

Wit saft genau demselben Ergebnis wie det der vorigen Begognung (11:7) und mit dem gleichen Torunierschied blieden auch diesmal die Wiesdademer Flieger in Front. Odwodt nicht in körfter Besehung antreiend, waren keim Angriff entschläufer und Jormann, Nachegu eine Kiertelläufer und Tormann, Nachegu eine Kiertellfunde dem eine Kiertelfunde dem den die Ergier zustande fam; nach Stratwurf siel von dalbrechts das Kübrungstor für die Hiefgen, turz danach glich Giehens Mittelkuner aus. Dann aber famen die Wiesdadener Stürmer gut in Jedit, in geringen Abfänden sielen vier weltere Treffer, und ein zweites Gegenter der Gäste wurde vor der Pause durch Stratwurf weitgemacht. Nach belägelt erweiterie sich der Borsprung der Hiefgen über 7:2, 8:3, 9:4 ger auf san Jore, zuleht wirthe dann Giehen etwas slinder und durchschlagskröftiger als vorher und sorderne dem ilchtigen Wiesdadener Tormann noch einige schöne Broben seines ab. Der Endfieg war treilich niemals gesührdet. Schiedsrichter: Wüller (Wiesdaden).

#### Faustballturnier der Postsportier

Faussballtumler der Postsportler

m. In einem geschieft ausgezogenen Faustballturnier ward die Ed Porigemeinschaft Aft Wesbaden für dies als Sammerspiel bestehte Sportart. Eingeleitet wurde die gut verlaufene Beramstoliung durch eine Andprache des Oberpokrates Weimer (Wiesbaden), der unter den Ehrengästen Landesrat Shlüter (Wiesbaden), Dezernent für die flaatliche Sportaussficht, fermer den Postbesitrisportleitere Ciemen; Franklurt a. M.) und den Kreisodmann für Sommerspiele im NSAL, Streicher (W. Wiedbach), degrühen konnte.

Es gab durchweg spannende Kampfe, dei den Frauen war um den 1. Plat soger ein Ausscheidungsspiel nötig, das die Boksportgem. Wort ein Kusscheidungsspiel nötig, das die Boksportgem. Wort mit Wescheidungsspiel nötig, des die Boksportgem. Wort mit Wescheidungsspiel nötig, des die Postsportgem. Wort nicht Wieden Franklurt gewann. Die erk sünge ausgestellte Wiesbadener Franklatigewann. Die erk sünge ausgestellte Wiesbadener Franklatigewann. Tie erk süngen durch einer erhöhert kanner auslissische Edinsendemer vehrt tapfer. Bei den Männern qualifizierte sich die Hallengem. Franklurt Darmskabt 42:36; Wiesbaden – Hannu 28:70; Worms – Hannu 46:33; Wiesbaden – Darmstadt 40:31; Worms – Hannu 46:33; Wiesbaden – Darmstadt 40:31; Worms – Franklurt 29:29; Worms – Wiesbaden 61:23; Franklurt gegen Wiesbaden 59:28; Darmsdadt – Hannium 50:21; Franklurt — Offenbach 19:63; Franklurt – Wainz 50:21;

#### Kreisführerbesprechung des NSRL

m. In einer ausschieden, von den Kreissammarten, Ringführern, Betriedssportgemeinschaftsteltern, Bereinsssportwarten eine Ginheitssportwarten der hieser-Jugend gut besuchten Besprechung berichtete der Kreissührer des NSRL Bremser ein gehend über die umsangreichen Borarbeiten zu der 1. Reich sitra hen la mm iung am 25. und 26. September, Diese wird wieder vom Nationalsozialstischen Reichsbund für Leidesübungen, den Betriedssportgemeinschaften und der his diesmal durch das Albert der Gängerschaft in den Dieses der guten Santimurten der Sängerschaft in den Dieses der gaben Satimurten der Sängerschaft in den Dieses der gaben Satimurten der Sängerschaft in den Dieses der gaben Dienft ber guten Cache.

Dienft der guten Sache.
R.Saupelkellenleiter Scheller referierte über die gebeihliche Jusammenatheit des RSRQ, mit der hiller-Jugend und machte darüber hinaus grundschliche Ausschungen über nationalsozialitische Leibeneratebung.

Die Binterarbeit fieht neben ber Austragung Deiftericaitafpiele auch eine verftarfte Werbung Turnen und Sport por.

Die Besprechung war getragen von dem Gette ber Gimmitigkeit und dem Willen zur aktiven Mitarbeit eines jeden zum Wohle des deutschen Boltes.

Sportneuigkelten in Kürze

Ungarns Juhball-Nationaleif fam nach bem Erfotg über Schweden nun zu einem zweiten Sanderfieg. In heifinft wurde die Rationalmannschaft Finnsands mit 3:0 (2:9) Toren geschlagen.

Die bentiche Tennis-Ranglike 1943 fieht bei ben Ran-nern bem beutichen Meister Aurt Gies (Roln) nor E. Rod (Beelln) und R. Göpfert (Berlin) an ber Spine, Bei ben Frauen nehmen die neue beutiche Meisterin Fran Dole-ichell (Wien) und ihre Borgangerin, Fran v. Gerlach-Käppel (Berlin), gemeinsam den ersten Rang vor Fran Brecht-Thiemen (Lemberg) ein.

Andt Reinhardt (Bin. Frantenthal) einer ber beften fübbeutichen Gubballipieler, ftarb im Often ben helbentob. Der fleine, fimmige Pfülger gablie jum Radwuche ber

KREIS UNTERTAUNUS Dissetztails Bad Schwalbach Grennenthate 53 - Rul 195 and 460

Berfemmlungstalenber

Der Rreinletter

Mittmed, ben 22. Ceptember 1843

Dis Bab Schwalbach: 14 Uhr Entsatungsfursus ber RS-Franenschaft in der Geschäftsstelle, Brunnenstraße is. Alle Frauen find hierzu eingesaden.

DGQ. Breithardt; 20 Uhr zeigt die Gaufilmftelle in ber Ortsgruppe Breithardt ben Jilm Der icheinheilige Florian" (nicht jugenbfrei), Kulturfilm Deutsche Banzer", Junges Europa Rr. 4" und 2 Wochenschauen. — 16 Uhr Ingendfilmstunde mit Kulturfilm Deutsche Banzer", Junges Europa Rr. 4" und 2 Wochenschauen. Des. Barftabt: 20 Uhr zeigt die Gaufilmftelle in ber Ortsgruppe Barftabt ben film "Quaz, ber Bruchpilet" (jugenbfrei), mit bem Beifilm "Gimpfe lernen fliegen" und Bochenican. — 16 Uhr Jugenbfilmftunbe.

Montag, ben 20. September 1943

DER. 3bitein: 20.30 Uhr Bolitifce-Leiter-Befprechung im Barteilotal "Bum Abler", Teilnahme: Umte-, Bellen-und Blodleiter, Buhrer und Buhrerinnen ber Glieberungen.

#### BEKANNTMACHUNG

Marialerto Fische. Ausgebe: Dienstag, 21. September.
Dienst, A.: 741—1020; Dienst, H.: 5836—4060; Fleisch:
8476—5930; Frickel, Markistr. 19 151—21 000; Hearch: 22 47)
bla 22 730; Nauser: 28 431—28 535, 27 001—27 075; Nordsee: 34 331—35 530; Schaaf: 41 081—41 360; Schläfer: 43 726
bla 43 910; Wolter: 45 251—45 470; Frickel, Moritratrade:
50 011—50 665; Berg, Worthstrade: 51 901—52 160; Paulius:
54 196—54 335; Konn: 56 011—56 310; Devid: 57 026—57 460;
Schröder: 59 135—59 335; Nouhaus: 61 506—61 575; Ellrich:
64 116—64 275; Stiehl: 66 405—65 570; Krüger: 68 756 bla
68 130; Thome: 70 076—70 155; Reinomer: 71 616—71 775;
Velte: 73 494—75 535; Lambrich: 74 316—74 355; Kiepper:
44 106—44 175. — Bitte: Nummerireline einhalten, Papier
mitbringen. An diesem Tage nicht abgeholte Ware
wird nicht nachgeliefert. Wirtschaftsgruppe Einzelhandei

Tauschverkehr

Blüchentr, 42

Lederns Aktentasche,

1 Köchenschränke u. 2 Stähle od. 1 Flur-gerderobe od. eint. Schreiblisch, suche

Skunkspels, Umhang, sehr gut erhalfen, suche ladell, Radio-apparat, 110 Volt.

Uebergangiman

26-27, Hermann Inche 28, III. r.

#### Stellenangebote

Buchhalter(in), älter, auch halbe Tage, zum beidigen Eintritt gesucht. R. Weiz, innendekoration, Langgasse III. Stronstrate &

Mana, Elt., rum Bedienen einer kl. Heirung ges. R. Wetz, Innendekorat. Langgesse 33, Bärenstraße 5.

Heizer für Zentralheizung vorderes Nerotal gesucht. H 6547 WZ. Pallever, reineWolle, Wachmilaner f. besetzte Westgebiete gesucht. Verpflegung, Unterkuntt, Bekleidung und Einsatzebfindung w. gew. "ISO", Hannaver, Goethestr. 42 Eisenbahn mit vielen

Lehrlinge oder Anternlinge für sofort und später gesucht, Schuhhaus Nord-West, Fink & Co., Wiesbaden

Schuljunge für Botengänge gesucht. Hans Schwengler, Wsb., Rheinstr. 85 Hausmelsterstelle m. sch. 2-Zim.-Wohn.
u. Zuzahl, sof. zu verg. 2-Zim.-Wohn.
muß vorh. sein. Zuschr. L 1872 WZ,
Hausmelsteria f. Villa in Norddeutschlend von Dame gesucht. 1—2 Zim.Wohnung, möbliert, vorhanden. Zuschriften L 1278 WZ.

Rentellührerinnen, Kontoristinnen u.
Kartelführerinnen, die berechtigte
Aussicht auf Freigabe haben, von
Großunternehmen d. Metallindustrie
in Mitteldeutschland dringend ges.
Bewerbungen mit handgeschrieb-Bewerbungen mit handgeschrieb-lebensfauf, Zeugnisebscht., Ucht-blid, Gehaltsenspr., beiegt durch Vorlage einer Gehaltsbescheinig, sind einzureichen unter H 6572 WZ.

Verkäuterin, tücht., für Backerel sofort gesucht. Kirchgesse 43, 1. Büro

Sesucht, Kirchgesse 43, 1. Buro
Stenotypistin z. beldmöglichsten Eintrili ges. Vorzustellen auber mittwochs u. samstags b. Rechtsanwäll.
Brust, Bad Schwalbach, Justizzat Dr. Bickel, Dr. Dörr, Olli Dörr-Bickel, Wiesbaden, Adelheidstr, 32

Sesionale Frank-

Geeignete Frau oder Fri. für die An-nehme und Expedition einer Färberei und chem. Reinigung gesucht. Zu-schriften H 442 WZ.

Kinderpflegerie, sehr zuverlässig, zu 2 Mägchen v. 2 u. 7 Jehren in Eteg-Haushelt ges. Frau Best, Möhring-Haushalt ges. Frau B-straße 8, Telefon 25900

Strickerin für Pullover u. Handschuhe (Privat) gesucht. Zuschr. L 1876 WZ. Platzanweiserin, gewandt, sofort ges. Meldung Apollo-Theeter, Moritzstr. 6, ab 15 Uhr. Telefon 22266.

Zuschriften erbeten unter H 460 WZ. Sarderobenfrau, älter, zuverlässig, ge-tucht. Meldungen im Büro des Ufa-Palest, Markiplatz 9 Lederschulranzen, Puppe o. Epservice ISleilig, suche gr. Ledertasche, guf er-halten. Zuschriften H 470 WZ.

Pelznäherin, perf. schicke Schneiderin Ins Haus nach Bad Schweibach ges. Zuschriften L 5142 WZ.

Enepaar, alteres, sucht zuverlässige Hilfe für alle Hausarbeiten. Dilger, Fahr a. Rh., b. Neuwied 2 Pear Schuhe, hell Schlangenleder und Lackleder mit Spg., gut erh., Gr. 41, suche Damenwetter-Hausgehilfin für ganze oder halbe o. Uebergangsman-fel, gut erhellen, Gr. 45-48. Zuschr.

age für Geschäftshaushalt sof, oder tpäter ges. Moritzstreße 60, Part. r. Rausgehillin I. Gesch-Haush m. 2 Gr. 45 48. Kind. g. Evtl. I halbe Tg. H. Mayer, Erbach (Rhg.), Taunusstraße 15 Sessel, sucha Sessel, suche Opern lausgehlifin, sauber, zuverläss., kin-

glas. Zuschr. unter H 459 WZ. derlieb, weg. Verheirstung der jetz. z. 1. Okt. od. später ges. Dr. Aulike, Humboldtstraße 24, Telefon 20039 Eidedispumps, Or. 37, sehr gut erh., suche schw. Wildl.-Aufwartung ges. Kl. Weinbergstr, 1

Frau, tücht., ges. zur Hille im Haushalt für ganze oder halbe Tage. Park-straße 34, Haus Rheinland, Tol. 28520 Stundenfrau, Stunden nach Belleben, gesucht, Zuschriften L 2067 WZ. tundenfreu einmal 2 Std. wochenti. ges. Rudolph, Luisenstr. 49, 11, rechts

Stundenfrau amai wochti. 3 Std. vorm. Qes. Möhringstraße 5, 1, Tel. 27631 Loinenhalbridhuhe, weih, Kellaba, Or. 37, kaum gelragen, suche ähnl. Gr. 38, 3 Pasr Kd. Halb-schuhe Gr. 24-25, suche gul exhallene Kinderstiefel Gröhe 26-27. Harmann-baka 28 III. Stundenbilte für Etagenhauthalt ges. Arbeitszeit nach Vereinbar, Schuk, Sonnenberger Straße 26, Tel. 22747 Frauleia, gebild., gutempfohlen, mittl. Allers, in Küche u. Haush, erfahren, weden Erkrankung der Jelziden sof. oder später ges. Zuschr. L 1997 WZ. Prau, saub., ehri., f. frauenlosen Haus-hatt ganz- oder halbtags gesucht. Zuschriften L 1947 WZ. chrplettenketter.

sahr gut erhalten, 100 × 50 × 55, seche kleineren od. Led.-Koller, Zuschrillen L 1875 WZ. Freu ed. Frl. ges. z. Bücherbeitragen u. Löhne errechn., stundenw. Tei. 22754 Putzfrau, tägl. für 3-4 Std. gesucht.

#### Stellengesuche

Kaufmann, Sit., orf. u. vertrauensv sucht Schalter- oder Kassenstell sucht Schalter- oder Austleterungstager oder Fillele, Austleterungstager oder tretung. Zuschriften 1 1848 WZ.

Buchhalterin, erfahren in allen Büro-arbeiten u. Lohnbuchhaltung, sucht geeign. Posten. Zuschr. L 1979 WZ. Stollung els Kassiererin möglichst im Kino gesucht. Zuschriften L 1935 WZ. Arzthite, kaufm prakt, ausgebild, b. Dr. Nitsch, Bad Harzburg, s. Stellung, Familienanschl. bevorz. Zuschr. Hed. Reinfrank, Kassel. Adm. Scheer-Str. 12 Bilrostelle, evtl. für ¼ Tage, von jg. Dame ges. Kennin, u. Führerschein Kl. III von. Zuschriften L 1854 WZ.

Angostellte, keufm., sucht f. sof. An-stellung, Kerteiführ., Schreibmasch., Stenogr., aligem Büroarb. L 1890 WZ. Hausfras, saub., fücht., sucht fraues-losen Haushalt zu führen. L 2075 WZ. Kieppermestel zu kauf od. g. Smo-king (90) zu t. ges. litzuschr. HäßelWZ. Fräutein, ätteres, gute Köchin, sucht Stelle in kl. Sanatorium oder Pen-sion, Schuhe, Or. 37, sion, Zuschriften H 6372 WZ. gut erhalt., suche 37% mil Keil- od. hoh, Absetz. Weitz,

#### Wohnungsangebote

geterh, sucheltend-koffer. L 1933 WZ. Zimmer u. Küche, telliw. möbi., vermieten. Zuschriften L 1892 WZ.

#### Wohnungsgesuche

Paer hohe, gut erh.
Stiefel Gr. 42-43 au 2 Zimmer und Küche zum 1. März
tausch. H 499 WZ. gesucht. Zuschriften L 2077 WZ. gesucht. Zuschriften L 2077 WZ. 3-Zim.-Wehn., sonnig, mit Bad u. Heiz. ges. Roter Schein vorh. L 1871 WZ. M. Mathalbschahe, 5 Or. 41, od. Daman-sportschuhe, Or. 39, suche Kindersport-wagen. Zuschriften H 481 WZ.

#### Wohnungstausch

gut erheiten, suche elektr. Heisoten od. Sonne, 110 Volt. Teleton 23729 t desinde Perser-britide od. bunte Kokosbridde, sehr tidde und gut et. suche mod. Näh-sude mod. Näh-

Bad, Balkon v. Zubehör im Hochpart, eines guten Hauses am Stadirand. Sucha 4-5-Zim.-Wohnung in gutem Hause. Zuschriften L 2055 WZ.

marchine mit oder ohne elekte, Motor, Wertausgleich, Tel. Nr. 23729 Schuhverkäuferinnen, füchtige, öltere, die nicht mehr einsetzfähig sind, solort gesucht. Schuhnaus Nord-West, Fink & Co., Wiesbaden Wiesbaden Biete in Ffm. mod. 5-Zim.-Wesbaden. Biete in Ffm. mod. 5-Zim.-Webn. mit ki. Gartenenteil in freier Lege. Suche in Wiesbaden Halt, suche Zwillingswegen. Zuschriften H 6146 WZ.

Verklutterie, fücht, für Backerel sofort

Einfamillionhaus in Koblenz-Pfaffendo Einfamilienhaus in Koblenz-Pfaffendorf in sonniger, mittlerer Höhenlage. 
4 Zimmer, Küche, bewohnbare Mansarde, Bad, Speicher, Waschküche, 2 Keller, ca. 420 dm großer Garten, Telefon, evtl. Garage, Mietpreismonatlich 100. RM, Suche in Wiesbaden in gulet Lage ähnliche oder Elagenwohn, Monati, Miete bis 156.Geff, Zuschr, an Willy Köhler, Meinz, Postschließfach 61

gut erh. Anzug mit Knickerbockerhose od. einz.Hose. Wert-eusgleich. Zuschrif-ten H 475 WZ. 4-Zim-Wohn, m. Kuche, Bad u. Neben-räumen in guf. Hause Frankenthals setort geboten. Suche gut gebeutes sauberes Ein- oder Zweitamillen-haus in Wiesbeden oder Umgebung geg. Barrahlung. Zuschr. H. 6580 WZ. Fis-Zimmerwehn., sehr schön, 90., exkl, Zentralhz., in allerbest, aussichter. Lage in Straßburg, Suche schöne 5-bls 4-Zimmerwohn, in Wiesbaden, Zu-schriften H 492 WZ.

E-Zimmerwehnung, schön, sonnig, mit 2 Mansarden, 2 Keller, gegen 2-Zim-Wohn, zu tauschen ges. L 2076 WZ.

#### Zimmerangebote

und Frentspitzzimmer, möbl., mit Heiz. u. pg., Licht, ohne Wäsche u. Bad sofort zu 41, vermieten Zuschriften L 1951 WZ. Leares Zimmer zu vermieten. Zu-schriften L 2059 WZ.

#### Zimmergesuche

Zimmer, möbl., oder Mansarde für be rufstät. jg. Mädchen gesucht. Näh Hainerweg. Zuschriften L 1877 WZ. Zimmer, möbi., für berufstät. Ehepaar gesucht. Zuschriften L 2065 WZ.

Zimmer mit Kochgelegenheit, wenn mögl. leer, im Südviertel von älterer Freu ges. Zuschriften L 2054 WZ. mps, Größe 37, ent, sehr gut er-lt., m. Block- o. Zimmer, gut möbl, evtl. mit Heizung, fl. Wasser u. Kochgel. von berufstät. Fraulein ges. Zuschriften L 1851 WZ. Keilabs, Anzus, Do. v. 9-12 Uhr, sonsi nach vorher, telel.
Anneld. Tel. 2590.
Frau Jerombeck,
leer, in gutem House ges. H 491 WZ. Anneld, Tel. 23730.
Frau Jersombek,
Goethestraße 6, III.
Leinenhalbrdube,
weit, Kellaba, Gr.
37, kaum geltegen,
tuche ähnl. Gr. 38.
tuche ähnl. Gr. 38.
tuche annel Section of S

We kann ich für einige Nächte im Privathaus unterkommen? Wäsche wird gestellt. Frau Luise von de Fenn, Bad Honnet a Rh., Clemens-Adam-Straßa 13

Wohnschlafzimmer mit fl. Wasser oder Badben, sofort oder zum 1. Oktober gesucht. Zuschriften L 1846 WZ.

Wohnschlefzimmer, gut möbl., sep., Teppich, gut erh., für 80ro gesucht. und Zentrelheizung in Stadimitte von keufm, Angesteiltem zum 1. Oktober 1943 gesucht. Zuschriften z. H. 8. 43 hauptpostlegerind 2 vorlagen, Uebergardinen u. Ensemble 1945 (2 vorlagen, Uebergardinen u. Ensemble 1945), mögl. Nerotal, in schriften L. 1627 WZ.

1—2 mčbi. Zimmer, Doppelschiafzim.
u. Wohnzim. mil Küchenbenutrung.
für ruh. Ehepaar sofort gesucht.
Wäsche wird gestellt. Angeb. an
Mainzer Verlagsanstalt u. Druckereil.
Will u. Rothe, K.-G., Meinz, Große!
Bieliche 46/48

Breiche 46/48

Jg. Frau, Austandsdeutsche, mit zwei Kindern, dav. eins scheipft, zurückgekehrt, zucht 2 gut möbt. Zimmer, mögl, mit Zir.-Heiz. u. fl. Wasser od. Badbenutz. und voller Verpflegung, evil. auch in Pension. Auch möbt. Wobnung mit Küche ist erwünscht. Zuschr. mit Preisangebe L 1853 WZ. Zimmer, möbl., von Berufstätiger ge-sucht. Zuschriften L 1943 WZ.

Zimmer, einf., heizb., mbl., m. Kaffee, Part. od. 1. St., sof. ges. L 2066 WZ. Wohn- u. Schlefzimmer, möbl. mli Küchenbenutz. in guten Hause sof. gesucht. Zuschriften 1 2085 WZ. Ilmmer, gut möbl., zum 1. Okt. Stadtmitte ges. Zuschr. L 1899 WZ.

Mans.-Zim., möbl., mit Kochgel. von berufst. fri. für sof. ges. L 1900 WZ. 2 möbl. Zimener mit Küchenben. oder möbl. Wohnung v. jg. Ehepaer zum 1. Okt. ges. (auch Vorort). L 1895 WZ. Zimmer, leer oder teilw. möbl., in Haus mit Garten von ätt. Dame ges Zuschriften L 1889 WZ.

Zimmer mit Küchenben, von Jungem Ehepser mit 1 Kind gesucht. Zu-schriften Knobel, Goebenstraße 32. lemer, leer, mit Kochgel., v. berufs-tätiger Freu ges. Zuschriften an Frau Fr. Neumann, Seerobenstraße 1, 2. Zimmer, leer, gas. Zuschr. L 1843 WZ.

Raum, leerer, für Unterstellung von Möbeln ges. Zuschr. H 2239 WZ. 1—2 leere Zimmer von Sit. elfeinsteh. Deme in ruh. Lege m. Heiz. ges. Zu-schr. Fr. Seydlitz, Herrngartenstr. 18, I.

#### Ankäufe

Schlafzimmer, mod., 1 oder 2 Betten oder Kautsch, zu kauf, ges. Zuschr. K 4143 an Anzeigen-Frenz, Wiesbeden Federbett u. Kissen, Kautsch od. Sofe gesucht. Zuschriften L 1864 WZ. Komplettes Bett zu kaufen gesucht Zuschriften unter H 6579 WZ

Wehnslamer, Schlafzimmer u. Küche gut erh, ges. Zuschriften L 1873 WZ Spelse-, Herren- u. Schlefsimmer sow. Küche, kompl., oder einz. Teile, nur gut erhalten, zu kauten gesucht. Zu-schriften unter H 4351 WZ.

aller Art Mabet aller Art, enzeme stucke, genze Nechlässe, Kunst- u. Aufstellsachen, gute Bilder u. Rahmen, Jagd- u. Opengläser, Kristallsachen, Potzellane, Zinngeschiere kauft Klapper, Taunusstraße 40, Telefon 28459 Möbel, antike u. Perserteppich ges. Eilzuschr. H 6332 WZ.

Bücherschrank, kombin. Schrank oder einfachen Schrank, zu kaufen ges Zuschriften unter H 6529 WZ. Eiskühlschrk., elektr., gut erh., 125 Volt, gesucht. Zuschr. H 474 WZ.

Kliche, gebraucht, für jung. Ehepaar gesucht. Zuschriften L 1842 WZ. Chalselongue, gut erh., oder Kautsch zu kaufen gesucht. Zuschr. L 1886 WZ. Roßhaarmatratse, Stell., gut erh., zu kaufen ges. Zuschriften L 1888 WZ. Anxug, gut erh., Gr. 48, zu keufen gesucht. Zuschriften L 1844 WZ.

Brautkield mit Zubehör, gut erheiten, sofort ges. Uesel Deimling, Franken-thal, Worthsraße 4 Pelsmantel oder Damenwintermantel, Gr. 32, große schlanke Figur, ges. Preisangebote unt. S 30 an WZ., Bad Schwalbach

Schwalbach

Pelzkrawatte od. Felich., Marder, Fee od. Ind. Lamm gesucht. L 1826 WZ.

DKW-Wagen, auch reparaturbedürftlig, gesucht. Zuschr. H 478 WZ.

Gesucht. Zuschr. H 478 WZ. he Petreste zum Ausbessern einer Weste gesucht. Jakobs, Alexandrastraße 2 2 Silberfüchse, nur erstklassig, ge-sucht. Zuschriften L 1765 WZ.

Herrenschuhe, schwarz, Größe 59, 40, oder 41, gut erh., gesucht. Tel. 23527. Winzen, Sonnenberger Straße 66 I, evtl. Tausch geg. Kunst, Briefmarken Reitstlefel, gut erhalten, Größe 42-45, gesucht. Zuschriften L 1861 WZ.

Fußballschuhe, mehrere Paare, gut er-halten, Gr. 41 u. 42, gesucht. Zu-schriften Roonstraße 21, I. iks. D.-Sommerschuhe, Gr. 58, zu knufen gesucht. Zuschr. unter B 311 WZ., gesucht. 2 W.-Blebrich

Damenregenschirm sofort gesucht. Zu-schriften 1,1879 WZ.

Teppich, Läuferstoff, Brücken u. Bett-umrendung, gut erh., zu kauf, ges. Druckerel Koeber, Mz.-Gonsenheim. Telefon 32674 Wehnschlefzim, gut möbl, evtl. mit Gasheizefen ges. Zuschr. L 2585 WZ Wehnschlefzim, gut möbl, evtl. mit Gasheizefen ges. Zuschr. L 2585 WZ Helz, fl. Wasser u. Kochgelegenheit Damenkieldung, dunkel, Gr. 46-48, in von berufstät. Dame ges. L 1850 WZ. Wolle gesucht. Dambachtal 8, Part.

haupipostiagernd
haupip

Klavier oder Flügel, Hermonium, keufen gesucht. Klapper, Taus straße 40, Telefon 28459 Klayler für Anfängerin ges. Tel. 24575 Radioapparat (Allstrom) nur erstklass, Marke, ges. H. M. Stier, Bad Ems, Wilhelmsallee 15

Helzkissen, 110 Volt, gesucht. Tele-fon 23307. Konzerttrommol gos. Zuschr. L 1854 WZ. icht. Oelgemälde erster Meister, Teppich Z. gesucht. Zuschriffen i 1840 WZ.

Gasbackofen zu kaufen ges, Hortz. Zimmerofen ges. Zuschr. L 1866 WZ. Klichenherd, welb, gut erh., ges. Frau E. Nikoley, Niederseelbach I. Ts.

Herrenfahrrad, gut erhalten, niedere Rahmen, evtl. ohne Bereifung, ges Zuschriften L 5141 WZ.

Kindersportwag, gut erh, I. kaufen gesucht. Wilh. Pfeifer, Bad Schwal-bech, Hofmannsmühle Puppenwagen, gut erh., zu kaufen gesucht. Zuschriften L 1852 WZ.

Puppen oder enderes Spielzeug für meine Kinder, 2 Mädel und 1 Bub gesucht, Zuschr, unter H 450 WZ. Kelfer, mittl. Größe, gut erhelten, ge-sucht. Zuschriften I 2058 WZ. Aktontascho ges. Zuschr. L 1845 WZ. Schulranzen ges. Bissinger, Nieder-waldstraße 10, Part.

Zügelzeug in Leder oder Stricken, gut erhalten, kauft. L 2055 WZ. Federhandwagen, Gartenhaus (Bau-hütte), Dezimalwaage zu kaufen ge-sucht. Zuschriften H 6577 WZ.

Hundehütte für größeren Hund zu fan gesucht. Zuschr. H 485 WZ.

Falzziegel, 70-80 qm, oder Biberschwanze, gut ern, ges. Gruber.
Distr. Holzstr. u. Distr. Rad Land 5 großen, bere Ausführung, sucht Isufand bare Ausführung, sucht Isufand bere Ausführung, sucht Isufand bere Ausführung, sucht Isufand bere R. Ruf 2548. Anlielerung nach berg 8. Ruf 2548. Anlielerung nach W. Schierstein, Biebricher Straße 28 erbeiten.

Kisten, gut erhalten, in allen Größen, sowie Zeitungspapier Ifd. zu kaufen gesucht. Robert Ufrich vorm. Berthold lacoby, Wiesbaden, Tourusstraße 9 lacoby, Wiesbaden, Tourusstraße 9 Lacoby, Wiesbaden, Tourusstraße 7 Aufrichtigt. Bin 46 Jehre (Schreiner), Bin 46 Jehre (Schreiner), Bin 46 Jehre (Schreiner), Bin 46 Jehre (Bin 46 Jehre (Bin 47 Beh

Aktenpapier, gut, mögl. liniert, ksufen ges. Zuschriften L 1887 WZ Altpapler, Akten, Lumpen, Elsen, Me-talle, Flaschen, Markfoff, Hellmund-straße 52, Ruf 22626

#### Verkäufe

Gr. Trümmospieg. 50., Bild, br. Gold-rahm., 20., 2 gr. Musch. 10.- u. wiss. Bücher, 0.50—Z.- Zuschr. L 1841 WZ. Kneus, Damenporträt, Oel, 1857, voll signiert, 20×15 cm, 2500 — RM. Zu-schritten H 493 WZ.

Wandbrett 2:50, 1 Etagere 4., 12 Sli-der (Drucke) 12., 15 Aufstellsachen 10., 1 Tischchen 2:50, 1 Lampe 2:50, 1 Tonnengarnitur 5., 1 Nachtschränk-chen mit Marmor 15.. H 476 WZ. Badeefen für Kohlen 80.—, Verviel-fältigungsapparat 12.— RM. zu verk Zuschriften unter H 6376 WZ.

Damenfilzhut, grün, wenig getragen 18.--, zu verkeuf. Zuschr. L 1996 WZ Notes aller Art, Gesang u. Klav., v. 5 Rpf. bis 2 RM. Zuschr. H 488 WZ 105 - 600 billhende Primete (obc.) i 12er Töpten zu verk., auch in klein Mengen. Elgechelmstr. 5, Fernspi Nr. 27830

#### Fahrzeuge

Autoanhänger f. Personenw. dringend zu k. ges. W. Berger, Baumschulen, Finthen b. Mainz, Saarstraße 21 Anhänger für Personenwagen, etwa 15 Ztr. Tragkraft, dringend gesucht. Auto-Wink, Wiesbaden, Bahnhofstr.10

#### Tiermarkt

Pferde z. Schlechten keuft Pferdemet gerei Stamm, Hellmundstr. 22.T. 226 Hofhund, guter, bill, z. verk. b. Jung, Dotzheimer Straße 14 fund, jung, schw., Teckelgröße gute Hände abzug. Preis 25.-Zuschriften unter H 6375 WZ. t,1 w. Wiener Hasen, 181., Zucht- u Ausstellungstiere, zu verk. Brand Zietenring 14, Hth. 1. Stock

#### Entlaufen

Kätzchen entiaufen, weiß, 3 Punkte auf d. Kopf, 1-3 P. auf d. Rücken, dkl. Schwänzchen, Wiederbr. w. bel. Abzug. Weiz, Nerostr. 36, 15 Uhr.

#### Entflogen

Weitensittich, zartgrün, entflogen. Ge-gen gute Selohn, abzug, b. Albien, gen gute Selohn, abzug, b. Al W.-Schlerstein, Rathausstraße 8

#### Verloren

rmband, silb., grev. Ypon 5. 4. 43, 14. 7. ver. Andenken. Gog. Belohn. ebzug. Kimmes, Gr. Burgstraße 4 Handtasche, Led., 17. 9. abds., Wal-halla-Kino verl. Inh. Zeitung u. Stck. Holz. Abzug. an der Garderobe Lederhandschuh, bl., link., 13. 9. abds. Omnibus 1 bis Kochbr. verloren Ge-gen Belohn. abzugeben Fundbüro Belichtungsmosser in Anlagen Nerotal verloren. Abzugeben gegen gute Be-Johnung, Fundbürg

Anhänger (Ulfr.) an rothr. Band ver-loren. Gegen Bei, abzug. Fundbürd Lederbriettasche, rolbr., verloren auf Bank Dotzheimer Str., Ecke Scharn-horststr., Inhalt 2.50 RM, u. wertvolle Folografie von gef. Bruder, Wieder-bringer erhält Belohn. Wilhelmi, See-robenstraße 19, III.

Lebensmittelkart, Ausw., Attest Sono tag abend verloran. Gegen Befohn abzugeben: Hotel Bären

#### Helrat

Kriegsversehrter, dkibld., 1,75 groß, 23 J., sucht liebes nettes Mödel zw. beld. Heirat kennenzul. Kriegersw. angenehm. Zuschriften H 452 WZ. Reufm. Angestellter in gut. Position. 29/1,72, ev., blond, schlank, gut ge-pfiegte sympath. Ersch., aus gebild. Fam., sucht zw. spöt. Ehe m. hübsch. intell. Dame aus gleich. Kreisen be-kannt zu werden. Beiders. Diskret. selbstverständt. Zuschr. m. Bild (zu-rück) unt. L 1867 WZ.

Kautmann, alleinsteh, mit gutgehan-dem Engr.-Geschäft sucht Witwe oder Fräulein ohne Anhang zwecks späterer Heirat kennenzulernen. Dis-kretion zugesichert. Zuschriften u. H 2731 WZ.

L 2005 WZ.

Aufrichtigt Bin 46 Jahre (Schreiner),
suche Lebensgefährtin, evtl. auch
Witwe m. Kind zwecks Heirat. Zeschriften unter H 2232 WZ. Mädel, 25 J., 1.68 gr., mtlbl., v. ang.

Aeu3., viels. Interessiert, wünscht d. Bek. eines netten jg. Hrn. bis 32 2., in g. Pos., zw. sp. Heiret. Nur ernst-gem. Zuschr. mit Bild (zurück) erb. unter B 310 WZ., W.-Biebrich

Suche f. m. Froundin, Fri. v. Lande, 44 J., kath., angen. Erschein., m. gt. Vergangenheit, pass. Lebensgelähr-ten, ki. Beamter od. Kriegsversahrt., Witwer mit Kind nicht ausgeschl., zw. Heirsd. Nur ernstgem. Zuschr. m. Bild, welch. zufürkges. wird, wolle man zichten unter H 6352 WZ.

Fräuteln, 40 Jahre, v. Lande, in allen Hausarb, bewandert, sucht auf die-sem Wege einen trauen Lebens-kameraden zwecks Heirat kennenzu-lernen. Zuschriften unter H 6356 WZ. Frau, elleinstehend, mit Vermögen, 67 Jahre, wünscht Bekenntscheft mit 8ff. Herrn ohne Anhang zwecks Heirat. Zuschriften L 1763 WZ.

Frau, 40 J., mit 8jahr, Kind, mochte nellen, ordenti. Mann kennen lernen zw. spät. Heiret. Zuschr. H 2244 WZ. Witwe, alleinsteh, 50 J., sympath. nett. Wesen, mit gut. Fig., kl. Wohn, w. mit cherakterv. sol. Herrn zw. spät. Heirat beksnnt zu werden. H 472 WZ. Frau Fanny Weißtand, langjahr. Ehe-anbahn, Aschaffenburg, Fischerg. 24, bietet Möglichkeit zu eig. Gatten-wahl. Lide Erfolge

Mein Institut bleibt vom 18. Sept. bls 4. Okt. geschlossen. Frau Schille Mainz, Bastion Martin 3

#### Verschiedenes

Welche Schneiderin fertigt aus H hemden D.-Blusen? L 2064 WZ. Lederhandschuhe, wer näht solche Material vorh. Zuschr. L 1880 WZ. Wer kann laufend Fachzeitschriften und Bücher einbinden? Näheres Segner, Wiesbaden, Lehrstr. 21 Jg. Freu möchte sich im Fotoloborat vervollkommnen. Zuschriften unter L 1855 WZ.

Wer schneldet zum Herbst Zwergobst Trauben u. Sträucher? L 2065 WZ Hasenmist unentgelti. laufend abzug Schild, Bad Schwalb., Rheinstr. 2 1 KI. Raum z. Unterst. nähe Maria-Hilf-kirche ges. Zuschr. H 477 WZ. Speicher, wo Taubenschlag vorhand. od. eingerichtet werden kann, im Westendy, ges. Zuschr. H 456 WZ.

#### Gerrix-Einkochgläser sind booksfeet me ihre Wandstürke let be-nders gleichmäßig.

Gläser sind knopp, gehen Sie immer sorgfählig domit um. Schonen Sie Gins und Ring.

indem Sie keine kellerkatten Einkochglüser öffnen. Bringen Sie die Glüser einen Tag oder mehrere Stunden vorberin einen warmen Roum. Je wärmer das Glas, desto leichter das Offnes.

Gerrix-Glas hockentwickelt - hochgeschötzt





Vor dem Marsch - so as's richtig! So verhitet Garlachs Gehwol-Fußkram Wund- und Blosenlaufen Ans Soldpasts bakeler denkon



- sie dorf nicht vergeudet werden. Auch elektrischer Strom ist wertvolle Energie. Seiner wirtschoftlithen Ausnützung dianen die Tungsrom D-Lampen; sie helfen Strom sparen und leuchten tagesheil.





wertvolle Aufbaunahrung! lede schlechte Kartoffel bedeutet den Verlust wichtiger Aufbau-stolle Kartaba ist Schutz gegen Fäulnis und Auskeimung, bewahrt also die Kartodel vor dem Verderb



nische Fabrik Wiesbaden K.G. Werk Posen und Mainz-Kastel.

Am 50. August 1945 fiel im Osten nach hartem Kampf mein über alles geliebtes einziges Kind. Mein ganzes Glück, das mir 25 Jehre nur Sonne schenkte. Mit ihm geb ich mein Leben. Mein unvergeöllicher Neffe, mein lieber treuer Kamerad

Hansjürgen Schultze Oberfeutnant und Komp.-Führer in einem Gronad-Regt., Inhaber des Elsernen Kreuzes 2. u. 1. Kl., der Ostmedellie und des Verwundeten-

Ein vorbildlich ritterliches stolzes oldstenieben fand seine Erfüllung. In tiefstom Herzeleid: Frau Eme Schulfse, geb. Bauer, Neustadi (Weinstr.), Str. d. 13. Jan. 26 I. Frau Gertred Déchene, geb. Bauer Marlanne Utrici, Wiesbaden, Rü-dosheimer Str. 19, III.

Zu hert griff das Schicksal in unser glückliches Familienleben. Wir erhielten die 
unser über alles geliebter braver, 
hoffnungsvoller, stets für uns sorgender Sohn, mein liebes Bruderherz, unser lieber Enkel, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, 
mein lieber unvergeßlicher Bräutigam

Perteigenosse

#### Parte igenosse Hans Hepp

Feldwebel O.-A. und Zugführer in einem Gren.-Regt.

im billhenden After von 26 Jehren im billhanden Alter von 26 Jehren an den Folgen einer am 16. Juli 1945 bei den Kämpfen im Osten ertittenen schweren Verwundung, die er so tapler trug, am 10. September 1945 im Helmatissrarett verstorben ist, nachden er den Westfeldzug und Afrikafeldzug glücklich überstanden hatte. Mit ihm geht unsere Hoffnung und unser aller Glück dahln. Unser so ersehnter gemeinsamer Lebensweg sehnter gemeinsamer Lebensweg war uns nicht vergönnt. Sein Le-ben war Liebe, Pflicht und Treue

und Frau, geb. Berghäuser / Karf Hepp, Z. Z. Im Osten, und Familio / Thilde Kraus, als Braut, und Eltern / und alle Anver-

In unsagbarem Leid: Karl Heps

Wissbaden (Georg-August-Str. 8, Holzstraße 12), W.-Biebrich (Jahn-straße 18), im September 1943 Die Trauerfeler findet am Diens-tag, 21. September, um 15 Uhr, auf dem Südfliedhof statt

in der festen Hoffnung ein baldiges Wieders erhielten wir die für noch unfaßbare Nachricht, über alles geliebter Sohn, lieber Bruder, Onkel, Schwager, Neffe, Kusin und Pale NSKK,-Menn

#### Paul Roos

Gefr. in einem Gren-Regt. kurz nach seinem 20. Geburtstag in den schweren Kämpfen im Osten am 11. August 1943 den Heidentod fend.

In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen: Frau Elisabeth

W.-Biebrich (Horst-Wessel-Str. 41),

Mit den Hinterbliebenen trauer um einen lieben und treuen Ar-beitskamereden die Beitsbestih rung und Gefolgschaft der Firms Rossel, Schwarz & Co., AG., Wies-haden

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen erhielten wir am 17. September 1943 die unlasbare Nachricht, des mein über alles geliebter Menn, bravet Sohn, unvergeßlicher Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

#### Albert Weldner

Feldwebel und Zugführer in einen Spähtrupp, inh. vieler Auszeichn

am 22. August 1943 bei den schwe-ren Kämpfen im Osten mit 323ahren kurz nach seinem Heimaturlaub den Heldentod fand, Möge dir die fremde Erde leicht sein, du warst unser aller Sonnenschein.

In unsagbarem Leid: Frau Martha Weldner, geb. Carl / Frau Julianna Weldner, Geb. Carl / Frau Julianna Weldner, Wwe., Mutter / Georg Carl und Frau, Schwiegereitern / Oskar Beine und Frau Frieda, geb. Weidner, u. Kinder Hermann u. Erika / Fam. August Weldner / Fam. Wilhelm Weldner / Eduard Rohde und Frau Olga, geb. Weldner, nebst Töchlern / Frau Emma Annutsch, geb. Weldner, und Töchter Else und Erna / Otte Bede und Frau Elli, geb. Catl Bode und frau Elli, gob Carl / Fritz Schramm und Frau Else, gob Carl / Rudi Völker und Frau Elisabeth, gob Carl / Kurt Carl, Grenadler, z. Z. im Osten / Alex Carl / Famillo Valentin Desius Wiesbaden (Bismarckring 24), Hagen Herne / Westf., Prostken / Ostpr.

Am 17. September 1943 verschie inerwartet unser lieber Verwandte

#### Herr Otto Deichmann

m 62. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinter-bliebenen: **Mathilde Moos**, geb. Wolf

Wiesbaden, den 18. September 1943 Die Beerdigung findet Diensteg, 21. September, 15.45 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Mit den Angehörigen trauert um ihren lieben Mitarbeiter Betriebs-führung und Gefolgschaft der Fa. M. Serath Nacht. M. Frorath Nacht.

Nach Gottes unerforschlichem Rat-schluß entschlief ganz unerwartet mein lieber Mann, unser treusor-gender Vater, herzensguter Groß-vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

#### Heinrich Kraft

Die trauernden Hinterbliebenen: Karoline Kraft, geb. Vogel / Familie Erwin Kupfer / Familie Wilhelm Haupt

W-Bierstadt (Hofmannstraße 1a) den 20. September 1943

Die Beerdigung findet am Diens-tag, 21. Sept., um 14 Uhr, von der Leichenhalle W.-Bierstadt aus statt Der Herr über Laben u. Tod nahm mir heute unerwartet meinen über

### alles geliebten treusorgenden Mann, unseren lieben Bruder, Schwiegersohn, Schwager u. Onkel Andreas Knoll

im 61. Lebensjahr. In tiefer Trauer: Frau Klara Knell Wiesbaden (Wellstr. 3), im Sep-

Die Beerdigung findet Dienstag. 21 September, 10 Uhr, vom alten Friedhof nach d. Nordfriedhof statt

In Gottes Willen lag es, meinen über alles geliebten herzensguten Mann, den treusorgenden Vater seines einzigen Töchterchens, unseren geliebten Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Netfen w. Vette

#### Parteigenossen

Ludwig Fellbach Prokurist und Abtellungsdirektor

nach langem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden am 17. September 1943, abends, im 47. Le-bensjahre plötzlich und unerwartet zu sich zu nehmen. Wer ihn kennte, weiß, was wir verloren haben. Mein genzes Glück ist gebrochen. in unsagbarem Leid im Namen aller Angehörigen: Prae Mimi Felibach, geb. Hofer, und Kind

Mainz (Rheinallee 31), Wiesbaden Posen, Wien-Fürstenfeld und in Felde, den 18. September 1945 Die Beerdigung findet am Mitt woch, 22. September, um 13.30 Uhr vom Portal des Hauptfriedhotes vom Portal des Mainz aus statt

Mein guter treusorgender Mann Vater, Großvater und Schwieger

#### **Eduard Netzelmann**

ist nach kurzer schwerer Krank-heit am 16. September 1943 im Al-ter von 79 Jahren für immer von uns gegangen.

In tiefem Schmerz: Frau Philip pine Netzelmann, geb. Rittmeyer und Angehörige

Wiesbaden (Westendstrafie 25), in September 1943

Die Beerdigung findet Dienstag, 21. Sept., 14.15 Uhr, auf dem Süd-friedhof statt

Statt Karten. Heute nacht entschlief im. 85. Lebensjahre mein lieb Mann, unser guter Vater, Gro vater, Schwiegervater und Onkel

#### Herr Fritz Hermann

Oberbürgermeister I. R. Ehrenbürger der Stadt Offenburg (Baden)

Marie Hermann, geb. Hoffmann / Eduard Nermann / Ludwig Her-mann / Waither Hormann / Jise Hermann, geb. Knaudf / Dr. Wai-ther Hermann / Lore Hermann, geb. Knaudf / 7 Enkelkinder / Anne Herfmann mytleich im Nomen der übrigen Verwandten

Wiesbaden (Mozartstr. 9), Nürnberg Die Beerdigung findet in aller Stille am Dienstag, 21. September, 11.15 Uhr, von der Kapelle Platter-straße aus auf den Nordfriedhof statt

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise herzilcher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden, welche uns beim Ableben meines unver-geblichen Mennes und lieben Vaters, Johann Mauder, zuteil wur-den, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Frau Christiane Mauder, geb. Münster, und Klader. Wiesbaden (Schierstei-ner Straße 34)

Danksegung. Für die Beweise herzlicher Anteilnahme sowie Kranzund Slumenspenden beim Hinscheiden meiner innigstgellebten unvergeßlichen Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Rosa Birkenstock, geb. Janio, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Wilhelm Birkenstock / Famille Rudolf Birkenstock / Artur Dreher und Frau, geb. Birkenstock / Will Birkenstock und Frae, geb. Winter. Wiesbaden (Weiramstraße 18)

Danksegung. Für die herzliche und liebevolle Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden behirit, Kranz- und Blumenspender beim Heimgang unseres gelieb-ten Kindes sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Familie Alfred Vogel und Frau Marte, geb. Maus, nebst allen An-gehörigen. W. Bierstadt (Sandbach-straße 14)

Danksagung, Allen, die beim Ab-leben unserer lieben Mutter, Frau Elisabeth Dobus, die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir un-seren besten Dank. Die trauereden Hinterbilebenen

Danksagung. Allen denen, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blu-menspenden ihre Teilnahme bei menspenden ihre Teilnahme bei dem Heimgang unseres lieben Entschlafenen, Herrn Pallipp Fela, reigten und all denen, die ihm das letzte Geleit geben, herzlichen Dank, Frau Clara Fein / Marta Kreuter, geb. Feln, und Kind. Dei-kenheim

Danksagung. Für die erwiesene Aufmerksamkeiten anläßlich de Autmerksamkeiten anladdich des Hinscheidens meines lieben Man-nes und unseres guten Vaters, sagen wir unseren herzlichsten Dank, Frau Betty Segner und Kin-der, Wiesbaden (Lehrstraße 21)

Danksegung. Bei dem Hinscheiden unserer unvergeßlichen Heben Frau und Mutter, Emitie Löhr, geb. Klein, sind uns derart zehlreiche Bei leidsbekundungen zugegangen, daß wir auf diesem Wege unseren herz-lichsten Dank zum Ausdruck brin-gen können. Ernst Löhr und alle Angehörige. W.-Biebrich

Danksagung, Für alle Lieb und Teilnahme beim Helder tod meines geliebten Man Walter Neuweger, Oberleute Kompanieführer, sage ich me nes, Watter Neuweger, Oberieum, und Kompanieführer, sage ich mei-nen innigsten Dank, Friedet Neu-weger, geb. Schupp. In Würdigung seines steten tapfersten Einsatzes wurde ihm am 3. August nachträg-lich das Deutsche Kreuz in Gold Wiesbeden (Dotzheime verliehen. Straße 43)

Danksagung, Für die überaus vielen Beileidsbezeigungen bei dem Heldentod unseres einzigen, unvergeblichen Sohnes, Karl Wegner, Übergeft, in einer SMG-Komp., in Wort und Schrift und stillem Händedruck, sagen wir allen unseren lanigsten Dank. Christian Wagner, Ortsbauernführer, ufrau Emille, geb. Wegner Wsb-Sonnenberg (Rambacher Str. 35) Die Trauerfeier lindet am 28. Sept. im Anschluß an den Hauptigotter dienst, um 10 Uhr, in der evgl. Kirche zu W-Sonnenberg statt

Danksagung, Zum Heidentod unseres lieben, unvergeb-lichen Sohnes, unseres treuen Bruders, Enkels, Neffen u. Vetters, Albert Stapt, Gefreiter in einer Kraftfehrz-Komp., sind uns von allen Seiten viele Beweise herz-licher Teilnehme zugegangen, für welche licher Teilnahme rugegangen, für weiche wir auf diesem Wege herz-lich danken. Karl Stapf und Frau Karoline, geb. Doll, und alle An-gehörige. Wiesbaden (Karlstr. 30)

Danksegung. Für die zehlreiche und liebevolle Anteilnahme durch Wort und
Schrift bei dem uns so schwer
betroffenen Verlust durch den
Heldentod unseres lieben Sohnes,
Bruders, Schwagers und Onkels,
August Neß, Stebsgefreiter, sagen
wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank. Im Namen aller Angehörigen: Hellerich Heß und FrasJakobine, geb. Kilbinger. WiesbBiebrich

Bestattungsanstalt Karl Ott, Schwal bacher Straße 77, Anruf 23837, Ueber führungen nach auswärts

Bestettungsenstatt Otto Matthes, Wies-baden, Römerberg 6, Telefon 22516. Vertragsbestatter der Großdeutschen Feuerbestattung

Bestattungsanstalt Georg Bleichstraße 41, Anruf 22451

Bestattungsanstalt Heinrich Becht und Sohn, Loreileiring 8. Teleton 23728, Luisenstraße 15, Teleton 20155, über-nimmt Erd- u. Feuerbestattung, Über-tührungen, Annahme sämtlicher Ver-sicherungen

Bestattungsinstitut Wilhelm Vegler u. Söhne, Billcherplatz 4 u. Jahnstr. 8, Anruf 2500, übernimmt Bestattungen aller Art, Ueberführungen mit eige-nen Leichenautos

Bestattungsanstalt Georg Yogler, Rheingauerstraße 9, Brücherstraße 48, Anruf 24936

Bestattungsanstalt A. Milchel, vormals Lamberil, Schwelbacher Straße 67, Telef 24351. Erd und Feuerbestattun-gen, Ueberführungen in eigenen Leichenautos, Annahme sämtlicher Versicherungen

Versicherungen
Färberei Cepitalis, chem, Reinigung;
für Trauer schwarzfärben in kürzest.
Zeit. Fillale Taunusstraße 1, Telefon
Nr. 23480; Yorckstraße 17, Tel. 25186 Trauerkleidung wird gefärbt: Zwick & Hoeschen, Langgasse 4, Goldg. 16, Platterstraße 77. Fernruf 24800

#### Familienanzeigen

Thre Verlobung geben bekannt: Eli-sabeth Retset, Wiesbedon, Karl Schmidt, Obergeft, Wiesbaden, z. Z. im Felde. 19. September 1943.

im Felde. 19. September 1932. thre Vermählung geben bekennt: Rudelf Spieß, cand. med., u. Frau Gisele geb. Krug. Darmstadt, Wilhelminen str. 48, z. Z. Wehrm., Wiesbaden Pietterstr. 178, den 21. Sept. 1945

hre Vermählung geben bekennt: Gir. Erwin Leicht, z. Z. Wehrmacht, Irma Leicht, geb. Stotz. Wiesbeden, Reuen-thaler Sir. 8, den 21. Sept. 1945. Kirch-liche Treuung: 15.30 Uhr Ringkirche

#### Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten

Anmeldung zur Kenfirmation 19481 Die Anmeldung der Kinder, die 1948 konfirmiert werden sollen, findet von Mittwoch, 22. September bis Freitag, 24. September, in der Zeit von 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, statt. Sie erfolgt durch die Erziehungsberachtigten unter Verlage des Taufscheines bei folgenden Pfarrern: 1. Bergkirche: Pfr. v. Bernus, lehrstr. 3; Pfr. Fries, Emser Str. 18; Deken Mulot, Klerenthaler Straße 22 A, für Pfr. Brück. — 2. Kreuzkirche: Dekan Mulot, Klerenthaler Straße 22 A, für Pfr. Keiler; Pfr. Dr. Borngösser, Schützenhofstr. 7, für Pfr. Fernges. — 3. Lutherkirche: Pfr. Bars, Mosbacher Str. 4; Pfr. Thiemens, Sartoriusstr. 14. — 4. Marktkirche: Pfr. Dr. Borngösser, Schützenhofstraße 7; Lendesb. Lic. Dr. Dietrich, Alexandrestraße 4. — 5. Ringkirche: Dekan Mulot, Klarenthaler Str. 22 A; Pfarrer Hahn, An der Ringkirche 5; Pfr. Hahn für Pfr. Merten. — Der Beginn des Unterrichts wird von den Pfarrern den Eitern bekenntgegeben. Das Ev. Dekanat

#### Bausparen

Nehmen Sie sich ein Beispiet an vielen anderen, die als Beusparer zu einem schönen, wirtschaftlich fragbaren Eigenheim gekommen sind Men stellt sich das Bausparen oft Men stellt sich das Bausparen oft schwerer vor, als es tatsächlich ist. Lassen Sie sich alles einmal erklären. gere unsere Druckschriften mit Finen-zierungspilänen und erteilen Rat und Auskunft. Oeffentliche Beusparkasse für den Reglerungsbezirk Wiesbaden, Abteilung der Nassaulschen Landes-bank, Wiesbaden, Rheinstraße 42/44, Bismarckring 19, Langgasse 27

#### Unterricht

Englische und russische Sprachkurse der Reicharbeitsgemeinschaft für d. Dolmetscherwesen. Englisch: Fortgeschrittene, Beg. 24. Sept., 18.15 Uhr, in der Oberschule für Jungen, Mosbecher Str. Russisch: Anfanger, Beginn 27. Sept., 18.30 Uhr, jed. Monfag u. Donnerstag. Weiter Fortgeschrittene, Beginn 27. Sept., 16.30 Uhr, jeden Mittw. Weitest Fortgeschrittene, Beginn 1, Okt., 18.30 Uhr, jeden Freitag, Russ. Kurse i. d. Obschule für Mädch, Boseplatr, 1. St., Zimmer 28. Anmeldungen b. 22. September auf der Gaugeschäftstelle, Adelheidstr. 34. Fernspr. 25005. Vorbereitung für Wehrmachtssprachmitterprüfungen.

Stenographie-(Elischrift-)Unterricht ge-sucht. Zuschriften H 455 WZ.

## Garagen

Garage zu mieten ges. H 2245 WZ.

#### Teilhaber-Beteiligung Erfahrener Schlosser sucht Beteiligu

Reperaturwerkstatte Uebe nehme auch solches G Zuschriften unter H 487 WZ. Geschäft.

#### Immobilien

Einfamilienhaus zu kaufen gesucht. H Winschermann, Mainz, Uferstraße 32 Großes massives Gebäude oder größere Räume für Lagerzwecke zu mieten oder zu kaufen gesucht Zu-schriften unter M 5097 WZ

August- oder Lahnstr., zu pachter gesucht. Zuschr. H 485 WZ. Geschäftsräume Geeigneter Raum zum Unterstellen Möbeln (evtl. auch leerer Laden) so-fort für Kriegsdauer gesucht. Preis-zuschr. an J. Stelzfe, Kirchgasse 45.

Stock, erbeten

KI, Garlen en der Westend-, Georg-

Noch ohne Krankenkesset Prüfen Sie unseren Terif VI G und Sie entscheiden sich für die Bonner Krankenkesse, gegr. 1908. Entschlieben Sie sich, bevor es zu spät ist! Anmeldungen bei der "Bonner" ohne Untersuchung bis zum 70. Lebensjehr, Wiesbaden, Michelsberg, Ecke Langgasse, Ruf 25751

Geschäftsankäufe

Zigerrengeschäft, nur gutes, v. Fech-mann gegen Berauszahlung schnell-möglichst gesucht. Aust. Zuschr-unter Kt. 55565 am Ala Berlin W. 35

Versicherungen

#### Rezepte für die Hausfrau

Peuchtigkeit xerstört viele wertvollen Nehrungsmittel. Fauchtigkeit gefährdet auch Milei W. Deshelb füllt men das milchgeborene Milei W sofort aus dem Beutel in ein sauberes Verschlußglas um. Es muß noch der Schlossen werden. So erhälf men die gut Schlagfshigkeit von Milei W. Beim Schneeschlagen ist nur ein Gles- oder Porzellangsfäß zu verwenden. Aluminium ist schlagfeind lich, Auf Jedem Milei-W-Beutel steht die genaue Gebrauchsamweisung Migetti-Schaumspelsen schmecken gut. euchtigkeit zerstört viele wertvollen 42-44, nur g. erh., evtl. Wertausgleich. Colé Dietenmühle, Parkstraße 46 eleg., weinrol (Kell-abs., sehr gut erh., Or. 38) oder evtl. gleidw.silb.Abendgleichw.silb.Abend-schuhe (Gr. 38, hoh Abs.). Suche mod Form m. h. Abs., a hoh. Kellabs. 8 29 WZ., W.-Blabrich. Migetti-Schaumspelsen schmecken gut, machen satt und lassen sich zeitschneit bereiten. Wie man vorgeht? Zuerst wird das topffertige Migetti ins kochende Wasser geschütet. Es darf nur kurz aufkochen und bei kleiner Hitze quellen. Dann seiht man es ab. (Das Migetti-Wasser nimmt man zum Dicken von Suppen und Tunken!) Nun schlägt man aus Milei W herrlichen Milei-Schnee und gibt Zucker dazu. Unter das abgekühlte Migetti wird der Schnee gezogen und die lecker Schaumspelse ist eöfertig. Als Aroma empfiehlt sich Zitrone oder Vanille. — Migetti ist ein Milei-Erzeugnisi Küchentisch, Filz-Bolero, schw., m. Fed., suche gr. od. schw. Filzhut, Silb. eleg. Abend-schuhe, 37, h. Abs., suche ebens. schw. m. belibh. Abs., all.

#### Geschäftsempfehlungen

Der Schleifstele im Wassergias. Nur wenige wissen es, aber es ist denk-bar einfach. Man drückt die abge-nutzte FASAN-Rasierklinge leicht mit dem Zeigefinger gegen die innere nuttle FASAN-Rasierklinge leicht mit dem Zeigelinger gegen die innere Wand eines normalen Wasserglases, bewegt sie un wiederholt die gleiche Bewegung, und die FASAN-Klinge ist wieder gebrauchsfählig. Spersemkeit — Gebot der Zeitt Auf den Versuch kommt es an — und Uebung macht den Schleitermeister! (Rasierwinke der FASAN-Rasierklingen- u. FASAN-Rasierapparatefabrik)

Rasierapparatetabrix)
Was viel verlangt wird, das ist mitunter knapp — besonders in Kriegszeiten. Das war schon immer so.
Aber stets sind auch wieder Zeiten gekommen, in denen man "sich et-was Gutes teisten" konnte. Und so was dutes leisten konnte. Ond to wird es wieder sein, nach dem End-sieg: für alle, die seinen Wert zu schätzen wissen Scharlachberg Mei-sterbrand, ein Weinbrand, der hälf, was sein Name verspricht

Reit- und Getändestiefel sowie Uni-formschuhe aller Art führt in Groß-auswahl – nur Qualitätsmarken – für Wehrmacht, RAD., Waffen-if Wil-helm Scheefer, Wiesbadens Reit-stiefelmeister, Schwalbacher Str. 6, neben Film-Palest.

Dresdner Bank, Depositenkasse Bie

Kindersportwages, gut erhelten, mit Fuhrack, suche eban-tolche Nähmasch. Evanti, Aufzahlung. brich, Armenruhstr. 11, Fernspr. 60254. Spareinlagen geg. Sparbuch werden zur Verzinsung entgegengenommen. Rasche Bedienung an unserem Spar-(naus, Kirchgasse 52, das Optik-Fach-

Lederschuhe, halle, gut erh., 37, soche Knirps od. Dreired. Eventi. Aufzehlung. Zuschr. H 388 WZ. geschäft, welches seit mehr als 100 Jahren seine Kunden zufriedenstellt. Zwischen Bossong und Nordwest. Lieferant aller Krankenkassen Belt 1864 J. & G. Adrian, Spedition,
Möbeltransport, Legerung, Fernspr.
Semmel-Nr. 59226

Semmel-Nr. 59226

Semmel-Nr. 59226

Semmel-Nr. 59226

Semmel-Nr. 59226

ihr Fahrrad gegen Diebstehl zu ver-sichern, bevor es dazu zu spät lati Stellen Sie noch heute Versicherungs-entrag bei dem führenden Speziel-institut, Rafadi A.G., München 8

institut, Rafadi A.G., München 8
Wülfing-Kalk-Präparate dienen zum
Aufbeu und zur Festigung des Orgenismus und müssen heute vor
silem für Verwundete, für Kinder
im Wachstumsalter und für werdende
und stillende Mütter erhältlich sein.
Man darf sie also jetzt nicht auf
Vorrat oder für künftigen Bedarf
einkaufen. Wer das doch tut, vergeudet Rohstoffe und Energien und
gefährdet die Arbeit im Dienst der
Volksgesundheit. Johann A. Wülfling,
Fabrik pharmazeutischer Präparate,
Berlin Fotospp., 6×9, Zub., suche Radio, 120 V., od. H.-Fehr-rad, Wertausgleich. Zuschr. H 6339 WZ. Affasseldenbluse, rosalarb., sehr gut erh., Gr. 42, suche Puppenweg., mögl. mit Puppe (Zahl.-Ausgleich. Zuschrift, H 490 WZ.

Salon Figero, Marktstraße 12. Achen-bach & Arnet. Ruf 16568. Ondulation — Wasserwellen Feitstiefel nach Maß und Vorschuhe für Wehrmachtanach und Vorschuhe

teltstiefel nach Maß und vorschune für Wehrmachtangehörige und Waf-fen-ff sowie RAD, fertigt en Walter Leinung, Reltstiefelmeister, Markt-straße 27, III. Tel. 26515, Amtlich zu-gelassen vom Reichsinnungsmeister Nasse Füße? Weg damit! Schützt die Schlen durch "Solti!"! Schiit gib! Lederschlen längere Haltbarkeit, macht sie wasserabstoßend!

Grabbepflanzung in Moos u. Sedum-sorten sowie Steinpflanzengewächse hat ebzugeben: Alwin Wuff, Hinden-burgallee 126 (Heltest. L. 1, Lendesd.) Langes Haar nach der Kopfwäsche nicht auswringen wie ein Handtuch, sonst verfülzt es leichti Lieber nur vorsichtig ausdrücken. Zur Kopf-wäsche des nicht-alkalische "Schweiz-

kopf-Schaumpon' Hermann Vieter, Wiesbadens attestes Fachposchäft (gegr. 1877), Schwal-bacher Straße 27, Tel. 27449, Millitär-ausrüstungen, blanke Waffen, alle Ordensdekorationen und sämtlicher parteiamtil. Bedarf. 2005. Pahrrad. Zunchr. H 2228 WZ.

Ordensdecorations of the participant of the partici Strumpf-Erneuerung, Damenstrümpfe u. Herrensocken werden kurzfristig angeschit. Vergrößerung der Reparaturabteilung ermöglicht Verteilung von Dauerkontingenten an neue Annahmestellen Meldung erbiltet Vorina Strumpf-Erneuerung Vollbrecht Richter, Niederfrohna Sa. Pelakrawatte, sdw., suche welle Leinen-schuhe, Gr. 38, gut arh. Zuschr. 8 312 WZ., W.-Biebrich

#### Wanderungen

Taunusbund, Zweigverein Wiesbaden
EV. (Rhein- u. Taunusklub). Sonnt., 76.
Sept. 12. Hauptwanderung: Dürerpl.
Fischzucht-Kesselbachtai-Wehen, Abmarsch: 11.30 Uhr Dürerplatz. Die Wanderplane werden erst bei Beginn der Wanderung ausgegeben, da die Geschäftstelle z. Z. geschlossen ist.

#### Gaststätten

Szela-Gaststätten. Täglich 18:30 Uhr Fred Völkers Wiener Schrammel-musik, Gesang und Stimmung. Sonn lag auch ab 14:30 Uhr, H. 2246 WZ. suche größ, Teppich zu teuschen, Zuschr.

#### Tauschverkehr

g. erh. Moerler, W.-Biebrich, Rud. Vogt-Str. 4 (Henkellsfeld)

Zimmerofen, suche Gasbackofen, Herr-

-Gabardinemantel.

gut erhalt., Gr. 46, suche gut erhalt. Kinderwegen(Korb).

zuche Aktentesche. Zuschriften under L 1837 WZ.

(grau, galütlert) suche Reitstiefel Gröhe 42-43. Zu

weinrol, 39, sahr g. erh., suche zwei Pelztaschen u. Kra-gen od. Fellchen. Zuschr. L 1827 WZ.

Herrenarmbanduhr, Edelstehl, suche Chalselongue, gul erhelten, Aufzehlg. Zuschr. L 2044 WZ.

Zuschr. L 1809 WZ

empfång. m. Aufo-skale u. Laufspre-cher, suche Wech-selsfromempfänger. Zuschriffen unter L 1866 WZ.

Pumps, guf erhalf., dkibl., m. w., s. h. Abs., Gr. 7%, u. w.

auch Sportschuhe Zuschr. L 1883 WZ

a. mehrfi. Gaskoch. od. -herd. 9—11 u. 18—19. Ball, West-endstraße 15, Parl.

Leinenpumps, suche gleichw. II. od. Keilab

L 2051 WZ.

Die deutliche Arbeitsfront Loistungsertächtigungswark. Am 27. Sep-tember 1945, 19.30 Uhr, beginnt die Lehrgemeinschaft Techn. Zeichnen Stufe I in der Mittelschule an der Rheinstraße. Anmeldungen werden am ersten Unterrichtsabend, sowie auf unserer Dienststelle, Luisen-straße 41, entgegengenommen. H.-Hackthamd erh., suche grünen Tirol.Filzhut für 6]. Jung. Ehlert, Steu-benstrehe 11, II. Herrenmantel, Gr. 46, gut erhalt, schw., suche Damenmantel (Or. 46), gut erh. Zuschr. L 2047 WZ.

### Kurhaus - Theater

Kurhams, Diensteg, 21, Sept., 16 und 19.30 Uhr: Konzert Brunnenkolonnade. 11.30 Uhr: Konzert

erh., suche gut heit. Kinderwer Zusdir. H 436 WZ. Kurhaus Wiesbaden, 10 volkstümliche sehr gut erh., rein-seid. Hänger, Gr.44. suche Winter-Um-standsmantel, dkl.,

Kurhaus Wiesbaden, 10 volkstümliche Konzerle des Städtischen Sinfonieund Kurorchesters für die NSG. Kraft durch Freude. Leitung: Otto Schmidtgen. 1. Freit., 24. Sept.: "Seethovenabeed", Solist: Luise Wandel (Klavier). 2. Dienstag, 12. Okt.: Operettenabend, Solisten: Marga Mayer (Sopran), Otto Scheidel (Tenor). 3. Dienstag, 26. Okt.: "Aus deutschen 
Opern, Solist: Kammersänger Toni 
Weiler-Mainz (Sariton). 4. Dienstag, 16. Nov.: "Mozart — Schübert". 5. Dienstag, 30. Nov.: "Klassikerabend", 
Solist: Otto Wolfer (Klarinette). 6. Dienstag, 7. Dez.: "Richard-WagnerAbend". 7. Dienstag, 11. Januar 1944: "Italienischer Opernabend", Solistin 
Elfriede Dreeger-Seebrecht (Sopran). 8. Dienstag, 25. Januar 1944: "Böhmische Meister", Solistin Jise Bernatz (Violoncello), Frankfurt am Main. 9. Dienstag, 22. Febr. 1944: "Böhmische Meister", Solist Konzertmeister A. Nocke (Violine). 10. Dienstag, 14. März 1944: Johann-Strauß-Abend". — Eintrittspreis 1. sämtl. zehn Konzerte 
einschl. Gerderobe): 7. — RM., Einzelpreis 85 Rpf. Konzertbeg.: 19 Uhr 
Deutsches Theater. Großes Heus. Di., gut erhalt., Or. 37. Zuschr. L 2049 WZ.

Doutsches Theater, Großes Haus, Di. 21. Sept., 19-21.30 Uhr, St.-R. B 1 21. Sept., 19-21.30 Pr. A: "Tosca".

Resident-Theater, Di., 21, Sept., 18:30 bis 21:30 Uhr, St.-R. H 2, Pr, H: "Minna von Barnheim".

#### Varieté

Scale, Großverieté. Täglich 19:80 Uhr:
"Zauber der Artistik". Hans Lindenberg, Melsterhumorist; Lias Melchlor,
die große Violinkünstlerin; Geschwister Lidas gymnastische Höchstleistungan; Gerda Hunyady von der
Scala Berlin; Fred Mentlino, Täuschungskünstler; Peter, das Gedächtniswunder; Los Herrera Vega, maxikanische Gesang- und Tanzschau;
Olly van Dyk, heitere Vortragskunst;
Willy u. Jo, atemraubende Balancen.
Mittwoch, 15:15 Uhr, Nachmittagsvorstellung, Vorverkauf tägl, ab 15 Uhr. welf, sehr gut er-halten, Herr.-Leder-handschuhe Gr. 8%

#### Ellmtheater

Ufa-Pelast. Der große Ufa-Farbfilm "Münchhausen". Mit Hans Albers, Brigitte Horney, Jise Werner, Ferd. Marian, Hermann Speelmans u. v. a. Musik: Gg. Hearlischel. Spielleitung: Josef v. Baky. Jugendliche nicht zugelassen. Geschl. Vorstellung. Vorverkauf nur für den jew. Tag 11—13 Uhr. Telef. Bestellungen zwecklos. Täglich 14:30, 17 und 19:45 Uhr

Waihalla-Theater, Film und Variete., "Abenteuer im Grand-Notel". Carola Höhn, Maria Andergest, Hans Moser, Wolf Albach-Retty, stehen im Mittelgunkt dieses amüsanten musikalischen Lustspiels. Bühne: "Cruzet" der Imitator. Jugendliche nicht zugelassen. Wo. 15, 17.20, 20 Uhr, So. auch 13.30 Uhr

auch 15.30 Uhr

Thaila-Theater, Kirchgesse 72. Heute leizter Tag: "Die Wirtin zum Weißen Röß!". Ab Dienstag der große 88-varia-Film: "Paracelsus" mit Werner Krauß, Annelies Reinhold, Mathias Wiemann, Harald Kreuzberg und Mertin Urtel. Ein Filmschauspiel voller starker Eindrücke und spannender Geschehnisse Keine teief. Bestellungen. Jugendliche ab 14 3. zugelassen. Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr, sonntags auch 13.30 Uhr

sonntags auch 13.30 Uhr
Filmpelast, Schwalbacher Str., spielt
heute, Montag. 15.30, 17.45, 20 Uhr,
lettimalig den Film "Kladerarst Dr.
Engel" mit Paul Hörbiger. Den Film
wiederzusehen hat gesten 2933 Besuchern große Freude bereitet.
Dienstag und Mittwoch — auch nur
diese beiden Tege — spielen wir
den geßen Tobistilm "Die Geyerwally" mit Heldemarie Hatheyer.
Ein spannender Film, der begeisterte
Aufnahme gefunden hat. Die neueste
Wochenschau vor dem Hauptfilm.

H 490 WZ.

Mahmaschine (Rundschill), versenkber, Eiche u. Nahbaue, gut eth. Peitmaniel.
Zuschr. B 307 WZ., W. Biebrich.

Herrenanzug, Schwhe ed. Herrenanzug, Schwhe ed. Hemden, gut eth. Lindersportvegen.
Rückert. W. Biebr., Rü

keinen Zutritt

Astoria, Bleichstr. 30. Tel. 25637, Heute letzter Tag: "Die verteuschte Braut, mit Anny Ondra, Adolf Wohlbrück mit Anny Ondra, Adolf Wohlbrück u. Fritz Odemar. Am morgen, Diens-tag: "Glück im Schloß", mit Luise Ullrich, Richard Romanowsky nicht für Jugendliche. Anfangszeiten 15.30 17.45 und 20 Uhr

Union-Theater, Rheinstraße 47. "Oh diese Männer. Jugend ab 14 Jahre zugelassen

Olympia-Lichtspiele, Bielchstraße 5 Maria Paudler in "Junges Blut". Ju-gendliche ab 14 Jahren haben Zufr Luna-Theater, Schwalbacher Straße 57.

"Heimwen
Park-Lichtspiele Wsb.-Biebrich. Heute
letzter Tag. Heinz Rühmann in "Ich
vertraue dir meine Frau en". Jugendliche haben keinen Zufritt. Beginn:
15 u. 20 Uhr. Ab Dienstag der schönste
Rotraut-Richter-Film: "Das Vellichen
vom Potsdamer Platz". Die rührende
Geschichte v Mariechen Bindedraht Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schierstein "Wien 1910"

#### Konzerle

Verein der Künstler und Kunstlreunde.
Donnerstag, 25. September, 19 Uhr,
im Residenztheater: SchneiderhanQuartett. Streichquartette v. Mozart,
Schumann, Brahms. Karten für Nichtmitglieder bei Ernst, Schottenfels,
Christmann; etwa restliche an der
Abendkasse. Es wird darauf hingewiesen, daß die Konzerte nicht mehr
durch Plakate an den Anschlägsäulen
bekannt gegeben werden. bekannt gegeben werden

Blindenkenzert am Mittwoch, 22. Sept., 19.30 Uhr, im Festsaal des Luftschutz-hauses, in Wiesbaden, Dotzhelmer Str. 24. Mitwirkende: Franz Meggle, Stuttgart (Geige): Erwin Wieland Stuttgart (Klavier): Josef Strasser, Ballingen (Klavierbegleitung), Violin-werke von 3. S. Bach, W. A. Mozert und W. Burmoster: Klavierwerke von und 1" Burmoster; Klavierwerke von W. A. Mozart, Fr. Schubert und Fr. Chopin. Karfen zu RM. 1.—, 2.— u. 3.— sind noch an der Abendkasse zu haben. Konzertgemeinschaft blinder, Künstler "Südwestdeutschland"

### Ab Diensted werner Krauss DAIRAICEIST

Ein Bavaria-Film mit

Annelles Reinhold, Methias eman, Harald Kreutzberg, Mar-Urtel, Fritz Rasp, Josef Sleber Buch: Kurt Heuser, Musik: Herbert Windt, Spielleitung: G. W. Pebst

Mit diesem großen Bavarie-Film greift des deutsche Filmschaffen ein Theme von überzeitlicher Be-deutung auf und entwirft des Bild eines Abschnittes deutscher Kultu-geschichte, wie es bewegter und dramat, kaum gedacht werden kann

Wo. 15.30, 17.40, 20, So. auch 13.50 Jug. ab 14 J. zugel. Keine tel. Best

### **WUFA-PALAST**

Täglich 14.30, 17 und 19.45 Uhr 3. Woche. Der große Farbfilm der Ufa

mit Hans Albers, Brighte Horney, Herm. Specimens, Jise Werner u. v. e.

FILM-PALAST

Dienstag und Mittwoch:

Vorverkauf täglich von 11-15 u. ab 15 Uhr.

Jugendliche nicht zugelassen!

Geverwally mit Heldemarie Hatheyer

Connerstag und Freitag:

Konf hoch Johannes mit Albrecht Schoenhals, Dorothea Wieck, Claus



**Detley Slerck** 

Pein ranch vor Haut läät sich bald ablösen. **ELASTOCORN** 



Lebensversicherungsschutz braucht, wende sich an die

# Karlsruher

Lebensversicherung A:G. Karlsrube - Kaiserallee 4



des attlementes Erda

Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön

